

MONATSHEFT



# Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Oktober 2021

2021 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Informationen und Beratung

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald                      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
Frau Booch                                      Telefon: 0345 2318-715  
Telefax: 0345 2318-913  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
Twitter: @StatistikLSA

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Herausgabe:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis:                                      5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)  
Erscheinungsfolge:                              monatlich  
Jahresabonnement:                              55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**10/2021**

**32. Jahrgang**

<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....</b>	<b>3</b>
<b>Informatives aus der amtlichen Statistik .....</b>	<b>10</b>
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>33</b>
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>71</b>

Redaktionsschluss: 06.10.2021

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- \* Gemeinsames Datenangebot

## Abkürzungen

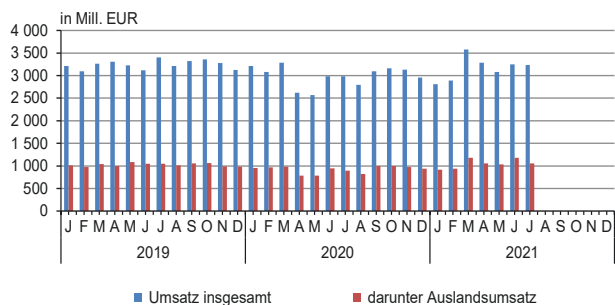
- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2021			2021		
	Mai	Juni	Juli	Mai	Juni	Juli
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Betriebe	-	-	0,2	-3,3	-3,3	-3,0
Tätige Personen <sup>1</sup>	-0,2	0,1	0,3	-0,8	-0,4	0,1
Umsatz	-6,1	5,4	-0,5	20,0	8,6	8,1
davon Inlandsumsatz	-8,0	1,0	5,4	14,8	1,2	4,0
Auslandsumsatz	-2,2	14,1	-10,9	31,8	24,7	17,7
Umsatz je tätiger Person	-5,9	5,2	-0,7	20,9	9,1	8,0
Geleistete Arbeitsstunden	-6,7	11,9	-3,6	3,8	7,5	1,1
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	0,2	3,7	-5,8	7,5	6,7	4,1
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	1,7	7,6	3,3	41,5	27,7	24,9
davon Inland	4,1	9,4	-0,1	52,2	30,8	24,6
Ausland	-1,2	5,2	7,7	29,9	23,8	25,3
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	-	-	-0,3	-1,9	-1,9	-2,2
Tätige Personen <sup>1</sup>	-	0,6	-0,3	0,3	0,3	-0,1
Baugewerblicher Umsatz	0,8	23,3	-6,4	-3,7	3,6	1,5
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	0,8	22,6	-6,1	-4,0	3,3	1,6
Geleistete Arbeitsstunden	-6,5	14,2	-4,4	0,1	2,7	-4,7
Entgeltssumme	-0,9	7,4	-3,9	2,8	1,9	-4,3
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	-5,1	39,0	-26,4	6,3	15,8	-19,1
<b>Einzelhandel<sup>2, 3, 4, 5</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-3,1	9,8	-0,4	0,2	11,6	6,9
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-2,1	9,3	4,7
<b>Gastgewerbe<sup>3, 4, 6</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	26,5	85,8	30,2	-1,0	6,9	0,3
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-3,1	3,0	0,2
<b>Außenhandel<sup>3</sup></b>						
Ausfuhr	-7,0	13,4	-6,3	34,0	23,8	19,0
Einfuhr	-11,0	2,5	0,6	33,5	20,4	11,7
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbebeanmeldungen	1,5	7,0	-10,7	28,7	11,7	0,3
Gewerbeabmeldungen	-12,4	23,1	-8,3	10,0	7,6	-5,0
<b>Verbraucherpreisindex 2015 = 100</b>						
Nahrungsmittel	-0,5	-0,4	0,2	0,5	0,7	3,6
Bekleidung	0,3	0,6	-2,4	0,0	3,4	6,9
Kraftstoffe	0,9	0,7	2,2	28,5	23,2	20,4
Dienstleistungen	0,6	0,5	1,5	2,2	1,7	2,4
Pauschalreisen	(8,8)	5,0	22,1	(7,4)	-5,0	-0,5
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	-3,6	-3,6	-1,9	-9,5	-11,7	-12,5
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>7</sup>	1,4	6,0	4,8	11,5	10,2	15,5
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	10,2	2,5	2,6	5,5	-7,1	-9,4

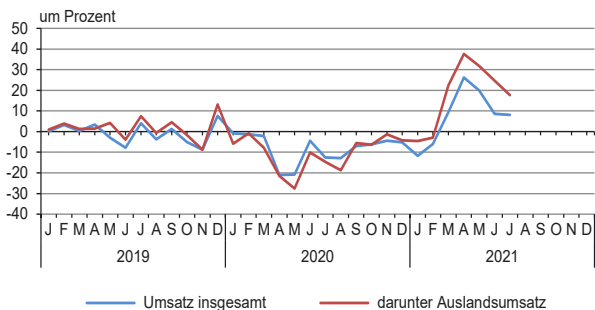
<sup>1</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>4</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.<sup>5</sup> Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.<sup>6</sup> Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.<sup>7</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

### Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

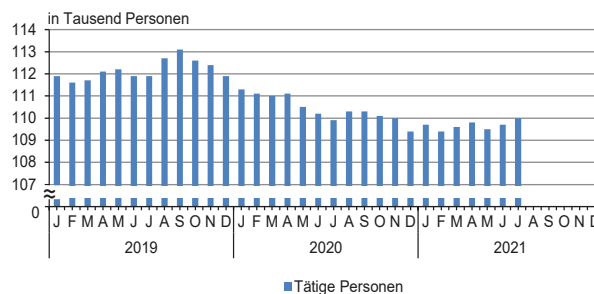


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

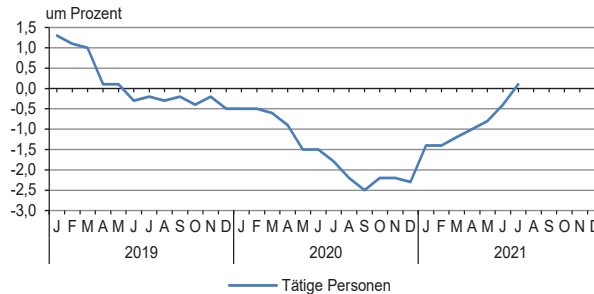


### Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

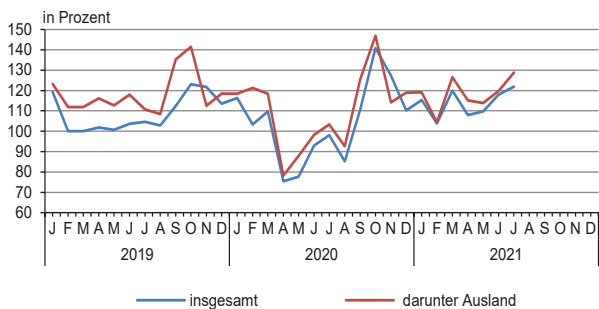


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

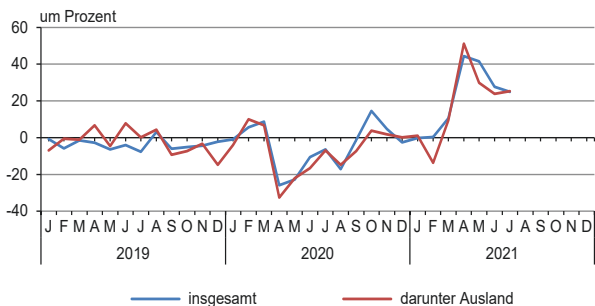


### Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2015 = 100)

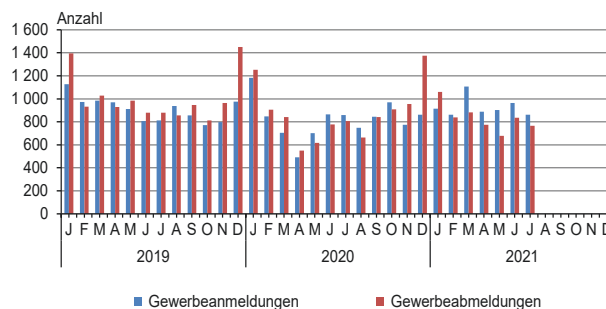
Verarbeitendes Gewerbe



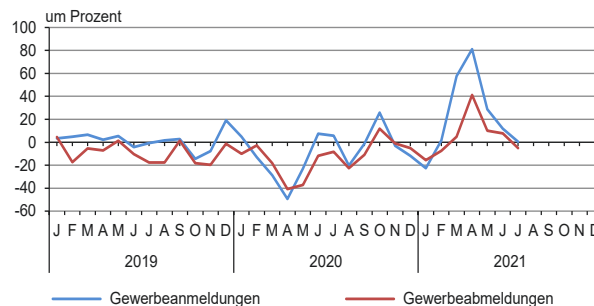
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



### Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

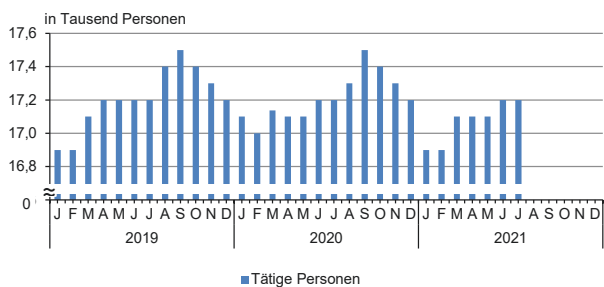


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

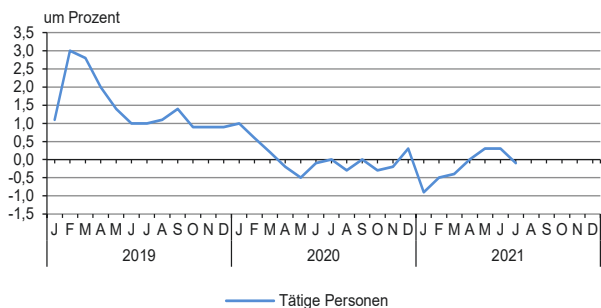


### Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

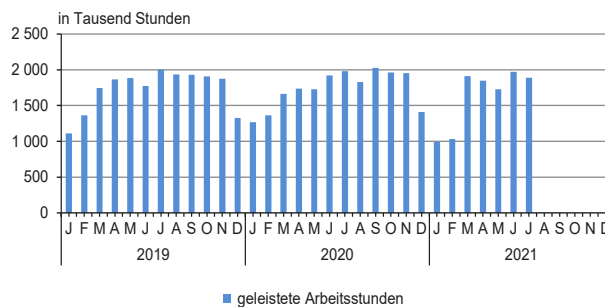


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

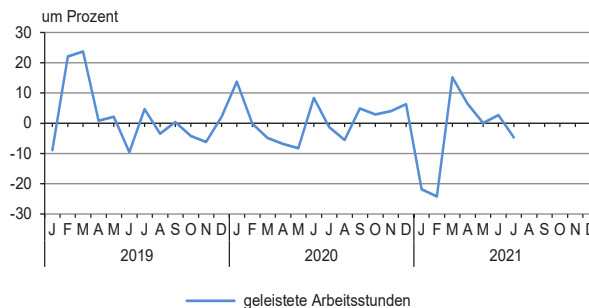


### Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

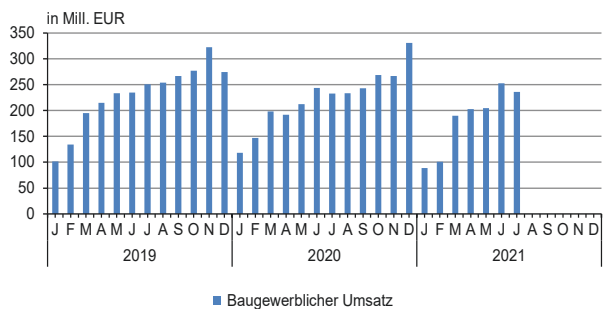


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

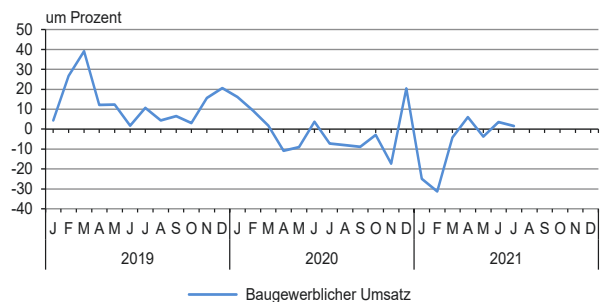


### Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

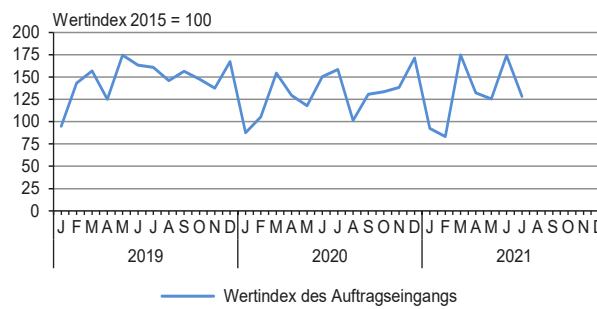


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

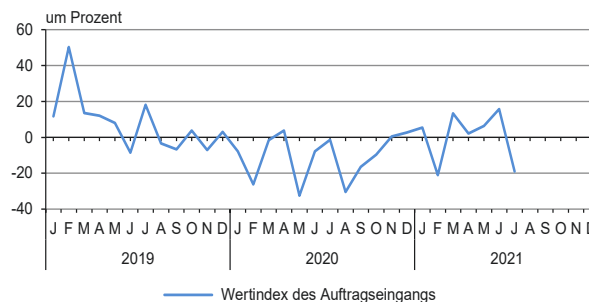


### Index des Auftragseingangs

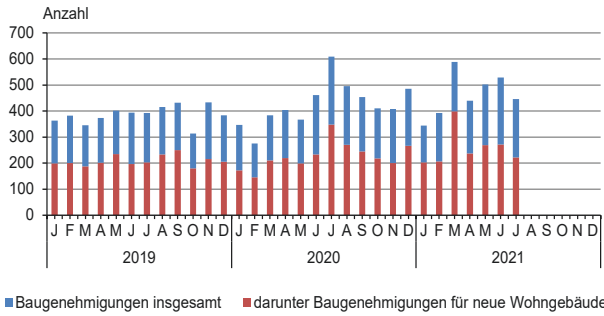
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



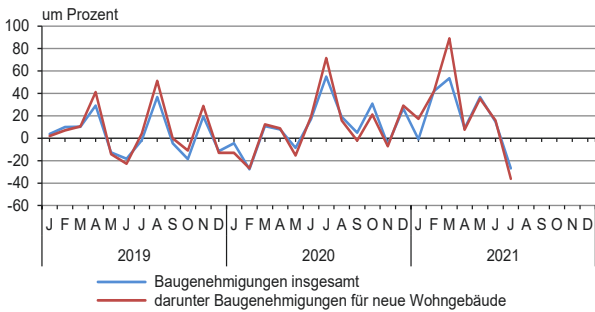
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



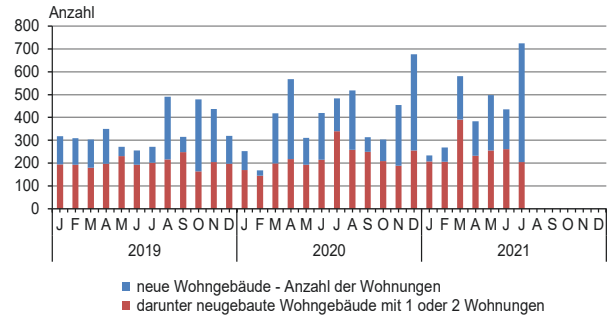
**Baugenehmigungen insgesamt**



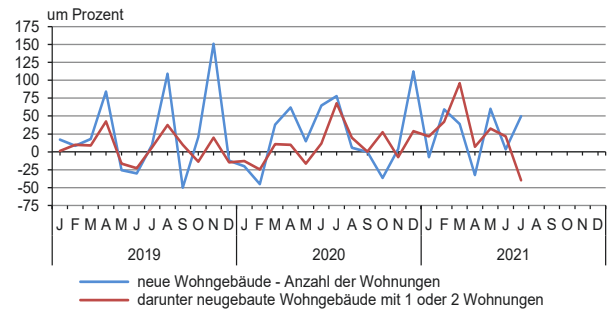
**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**



**Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen**

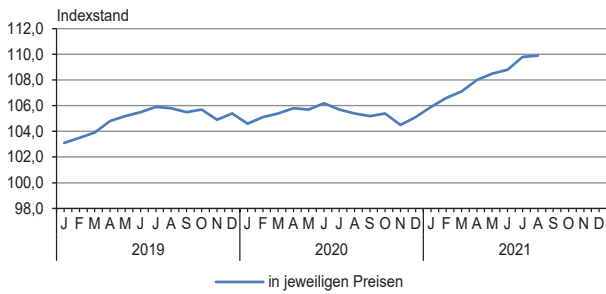


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

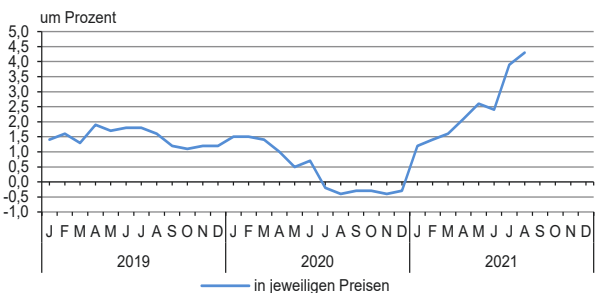


**Verbraucherpreisindex**

2015 = 100

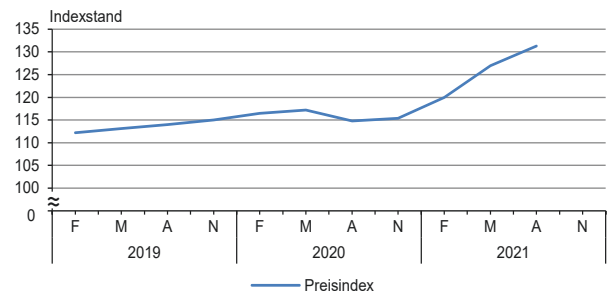


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

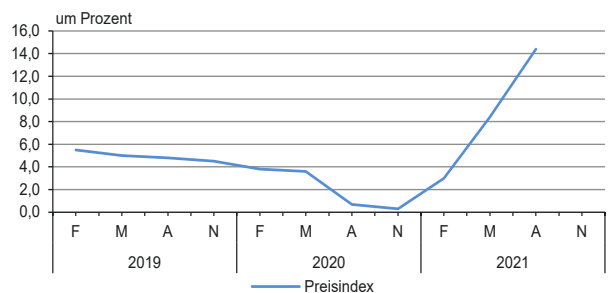


**Preisindex für Wohngebäude insgesamt**

2015 = 100

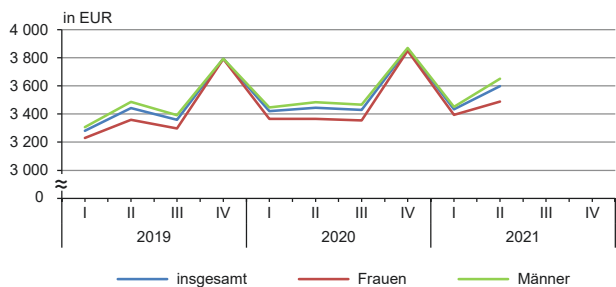


**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum**

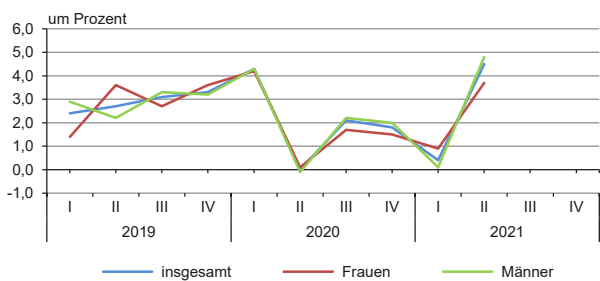




### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

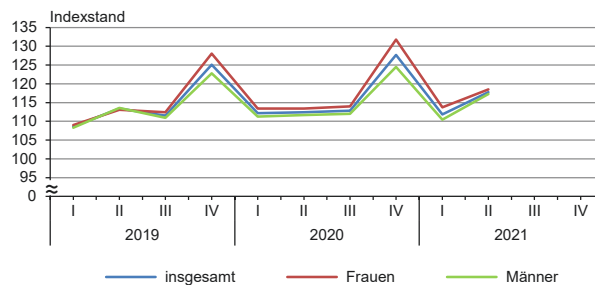


#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

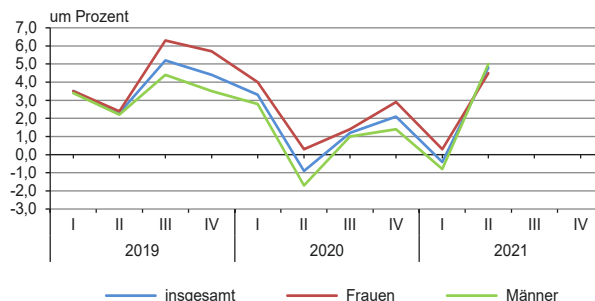


### Nominallohnindex

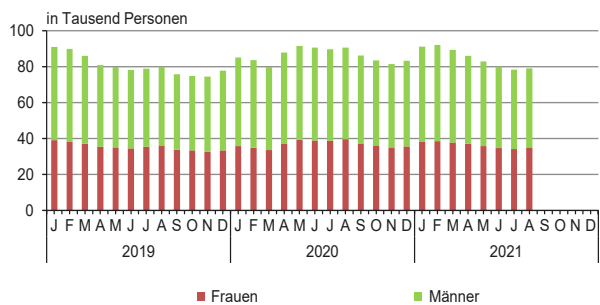
2015 = 100



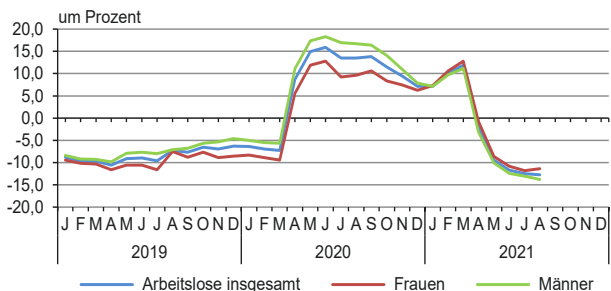
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



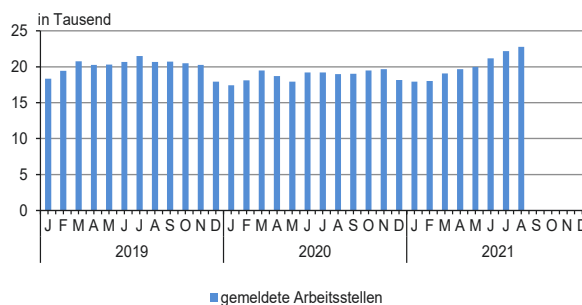
### Arbeitslose



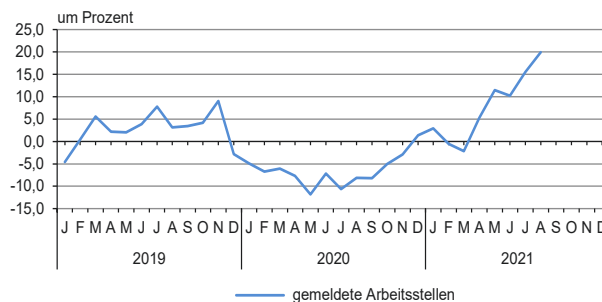
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



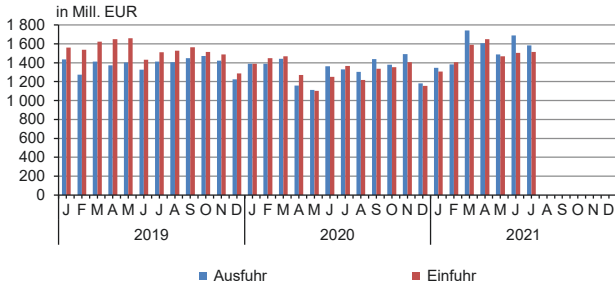
### Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



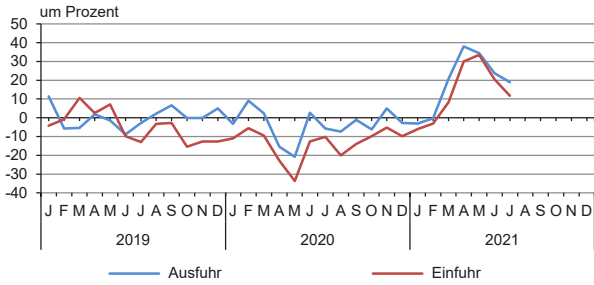
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Außenhandel**

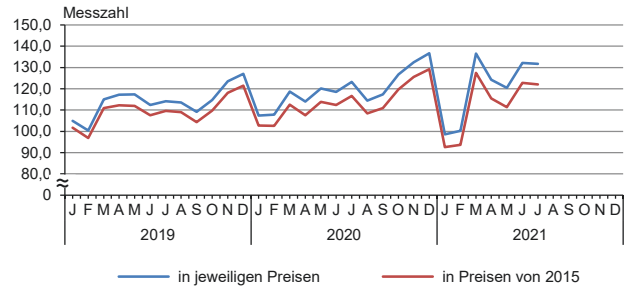


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

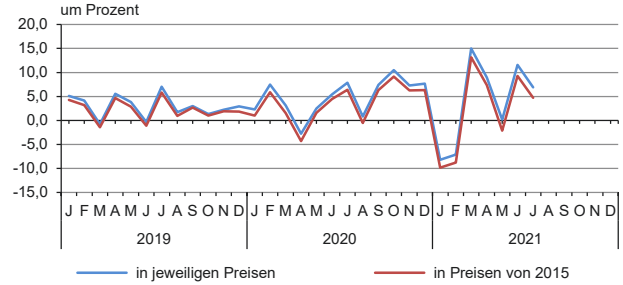


**Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen**

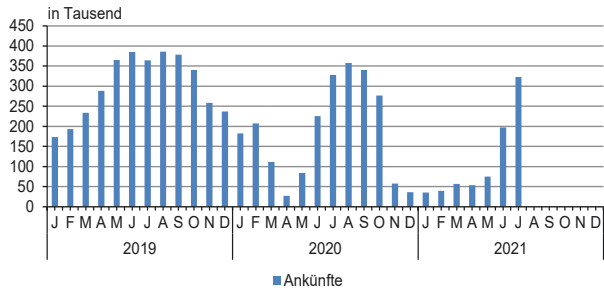
2015 = 100



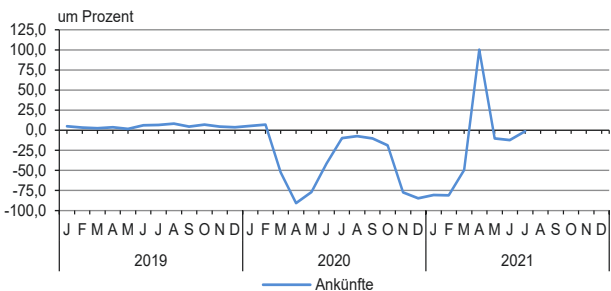
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



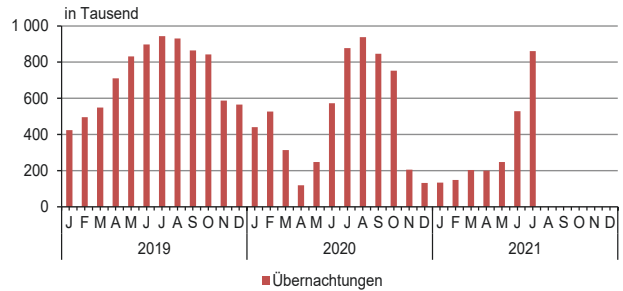
**Gästeankünfte**



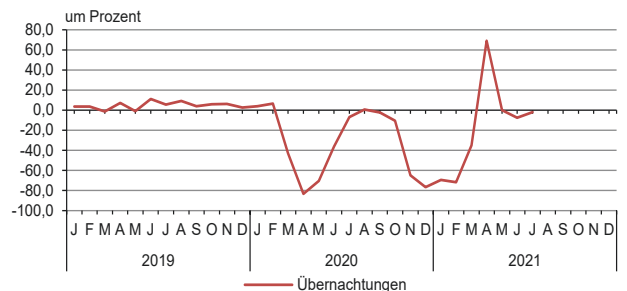
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



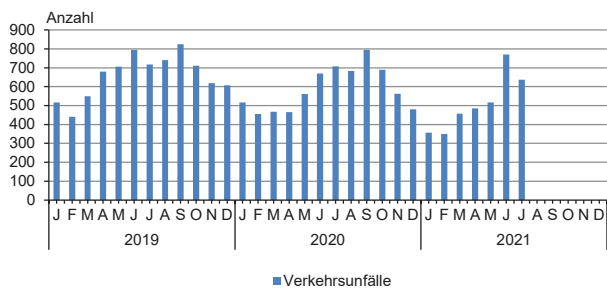
**Gästeübernachtungen**



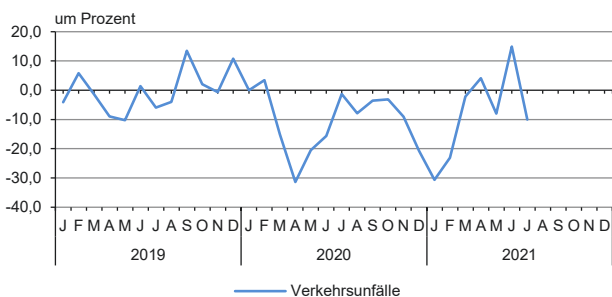
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**

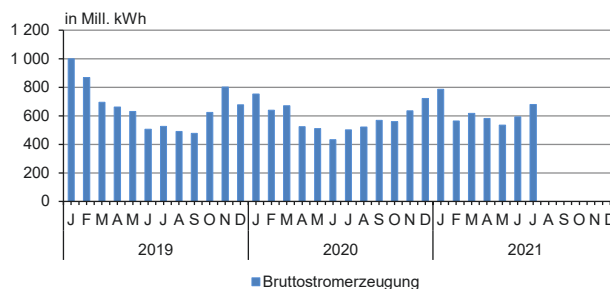


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

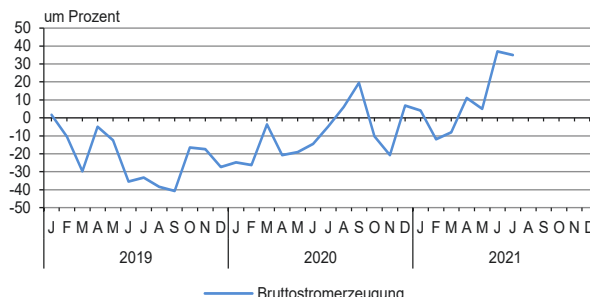


**Bruttostromerzeugung**

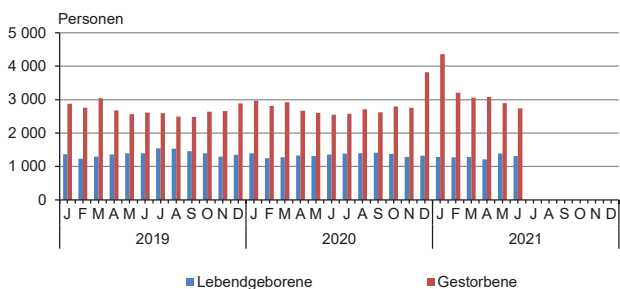
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



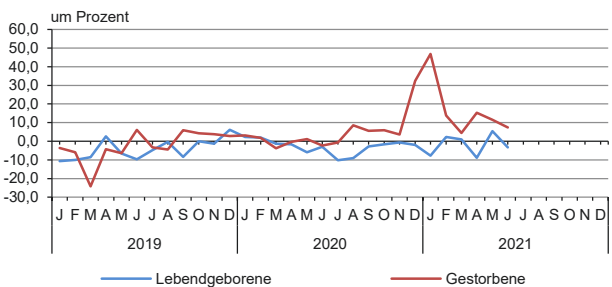
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



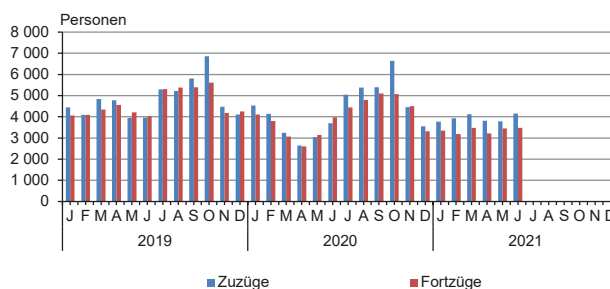
**Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup>**



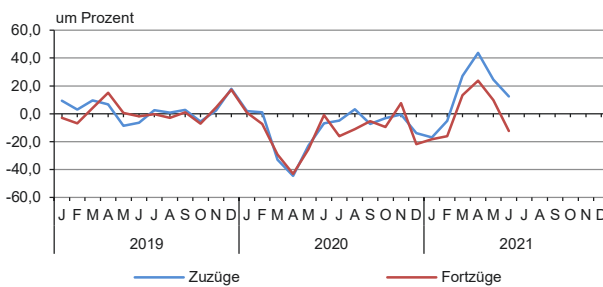
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Wanderung über die Landesgrenze<sup>1</sup>**



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse 2021

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse 2021

## Zahlen des Monats

---

2020 gab es in Sachsen-Anhalt **370 500** erwerbstätige Mütter und Väter. Der Anteil der Mütter an den erwerbstätigen Eltern war mit 51 % geringfügig höher als der Anteil der Väter (49 %).

Hierbei spielte u. a. die höhere Zahl alleinerziehender Mütter (66 700) im Vergleich zur geringen Anzahl alleinerziehender Väter (13 000) eine Rolle. In Sachsen-Anhalt wurde 2020 für insgesamt 100 800 Kinder unter 15 Jahren (37 %) eine Kinderbetreuung auf Grund der Erwerbstätigkeit beider Elternteile in Anspruch genommen. Mütter arbeiteten zu 41 % in Teilzeit, bei den erwerbstätigen Vätern waren es nur 5 %.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte.

Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neu gestaltet. Weitere methodische Informationen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Zum Schuljahresbeginn 2020/21 gab es in Sachsen-Anhalt **18 405** Einschulungen, darunter waren 180 Kinder, die vorzeitig und 663 Kinder, die verspätet eingeschult wurden.

Insgesamt starteten 2020/21 in Sachsen-Anhalt 198 408 Schülerinnen und Schüler ins Schuljahr. Darunter waren 1 011 Kinder und Jugendliche, die aus einem anderen Bundesland kamen. Die meisten von ihnen besuchten Schulen im Burgenlandkreis (387) sowie dem Landkreis Harz (297). Am häufigsten führte der Schulweg aus Thüringen (210) und Sachsen (126) in den Burgenlandkreis und aus Niedersachsen (222) in den Landkreis Harz.

Die wohl weitesten Wege für den Schulbesuch legten Kinder und Jugendliche aus Baden-Württemberg (9), Saarland (6) oder Rheinland-Pfalz (3) zurück.

Um sicher in der Schule anzukommen bietet sich der interaktive Unfallatlas für einen ersten Schulwegcheck an. Eltern und Kinder haben so die Möglichkeit zu sehen, wo auf dem Weg von zu Hause bis zur Schule vermehrt Unfälle geschehen.

Der Unfallatlas (räumliche Darstellung von Unfällen mit Personenschaden) steht unter der Adresse <https://unfallatlas.statistik-portal.de/> kostenfrei zur Verfügung.

**46,4** % der Haushalte Sachsens-Anhalts gaben 2020 an, über separate Navigationsgeräte zu verfügen. Dieser Wert war gegenüber 2018, als 47,6 % ein eigenständiges Orientierungssystem besaßen, fast konstant geblieben. Die Ausstattungsquote hatte 2008 bei 18,3 % der Haushalte in Sachsen-Anhalt gelegen. Der Anteil erhöhte sich schnell auf 45,4 % im Jahr 2013 und blieb danach auf ähnlichem Niveau.

Die 76,9 % der sachsen-anhaltischen Haushalte, die 2020 über einen eigenen Pkw verfügten, griffen für die Navigation möglicherweise vermehrt auf ihr Smartphone zurück. Immerhin besaßen 85,7 % der Haushalte ein solches.

Die Angaben für 2008, 2013 und 2018 stammen aus der alle 5 Jahre stattfindenden freiwilligen Haushaltsbefragung Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). In den Zwischenjahren werden im Rahmen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen Befragungen in geringerem Umfang durchgeführt.

**91** % der Haushalte in Sachsen-Anhalt waren Anfang 2021 mit einer Kaffeemaschine ausgestattet. Der Ausstattungsgrad bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorjahres (90 %). Bezogen auf Kaffeemaschinen insgesamt lag der Ausstattungsbestand bei 136 Geräten pro 100 Haushalte, was eine Steigerung zum Vorjahr darstellte, als 128 Kaffeemaschinen pro 100 Haushalte berichtet wurden.

Klassische Filterkaffeemaschinen waren Anfang 2021 in Privathaushalten nach wie vor am weitesten verbreitet und in 77 % der Haushalte zu finden. Einige Haushalte besaßen davon mehr als eine, sodass der Ausstattungsbestand rechnerisch bei 83 Geräten pro 100 Haushalte lag. Generell konnte festgestellt werden, dass es einen leichten Trend zur Zweitmaschine gab, da 2020 der Ausstattungsbestand mit Filtermaschinen noch bei 71 pro 100 Haushalte gelegen hatte. Häufig handelte es sich bei der Zweitmaschine jedoch um einen anderen Typ von Kaffeemaschine. Nach Filterkaffeemaschinen waren Pad- oder Kapselmaschinen am zweithäufigsten verbreitet, mit denen 31 % der Haushalte ausgestattet waren. Kaffeevollautomaten folgten mit 20 % an 3. Stelle. Von den beiden letztgenannten Typen von Kaffeemaschinen gab es in der Regel nur jeweils eine pro Haushalt.

Methodischer Hinweis:

Die Erhebung Laufende Wirtschaftsrechnung zur Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern wird als Stichprobenerhebung bei rund 8 000 Privathaushalten bundesweit durchgeführt. Die gewonnenen Daten werden auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

**Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit**

Zahl der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt wächst weiter

Am 31.12.2020 lebten insgesamt 322 661 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Sachsen-Anhalt. Das waren 30 222 bzw. 10,3 % mehr als im Zensusjahr 2011. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Erhöhung um 236 Personen (0,1 %) registriert.

Die Zahl der Kleinkinder im Alter von unter 3 Jahren blieb zwischen 2011 und 2020 nahezu konstant (-65 Personen; -0,1 % auf 50 690). Bei den Kindergartenkindern (3 bis unter 6 Jahre) konnte im gleichen Zeitraum ein Anstieg von 51 039 auf 55 999 bzw. 9,7 % verzeichnet werden. Die Altersgruppe der 6- bis unter 10-Jährigen erhöhte sich um 7 583 auf 73 661 Kinder (+11,5 %). Einen Zuwachs von 9,9 % (+8 155 Personen) gegenüber 2011 verzeichneten die 10- bis unter 15-Jährigen. Am Jahresende 2020 zählten 90 689 Mädchen und Jungen zu dieser Altersgruppe. Der größte Anstieg fand mit 22,8 % in der Altersgruppe der Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren statt. Diese Altersgruppe erhöhte sich von 42 033 auf 51 622 Personen.

Gegenwärtig zählt jede 7. Person in Sachsen-Anhalt zu den Kindern und Jugendlichen. 2011 war nur jede 8. Person jünger als 18 Jahre. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt war in den 1980er, 1990er und 2000er Jahren stark rückläufig. Von 1981 bis 2011 sank diese Altersgruppe um 60 % von 734 276 auf 292 439. Danach gab es wieder einen Zuwachs.

69 gleichgeschlechtliche Eheschließungen im 1. Halbjahr 2021

Im 1. Halbjahr 2021 ließen sich insgesamt 69 gleichgeschlechtliche Paare in Sachsen-Anhalt trauen. 41 Frauenpaare und 28 Männerpaare gaben sich das Ja-Wort. Hierunter waren 5 Umwandlungen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft.

Seit dem 1. Oktober 2017 schlossen insgesamt 1 109 gleichgeschlechtliche Paare (624 weibliche und 485 männliche) den Bund für das Leben. In 453 Fällen wurde eine bereits bestehende Lebenspartnerschaft in eine Ehe umgewandelt.

Gleichgeschlechtliche Paare können seit dem 1. Oktober 2017 heiraten oder ihre zuvor geschlossene Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen.

Methodischer Hinweis:

Die Zahl der gleichgeschlechtlichen Eheschließungen 2018 ist nur bedingt mit dem Folgezeitraum vergleichbar, da darin auch nachträglich Fälle des Zeitraums 1. Oktober bis 31. Dezember 2017 enthalten sind. Das betrifft 98 Eheschließungen von Frauen- und 94 von Männerpaaren, darunter 159 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften.

Gleichgeschlechtliche Eheschließungen in Sachsen-Anhalt

Jahr	Gleichgeschlechtliche Eheschließungen	davon	
		Männerpaare	Frauenpaare
2018	601	274	327
2019	247	103	144
2020	192	80	112
1. Hj 2021 <sup>1</sup>	69	28	41

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

### 40 % aller Verstorbenen erlagen 2019 einer Krankheit des Kreislaufsystems

2019 starben in Sachsen-Anhalt nach Ergebnissen der Todesursachenstatistik insgesamt 7 097 Frauen und 5 966 Männer an Krankheiten des Kreislaufsystems. Das waren 40 % aller Verstorbenen.

Krankheiten des Kreislaufsystems führen in aller Regel erst im höheren Lebensalter zum Tode. 81 % aller hieran Verstorbenen waren 75 Jahre oder älter. Dies spiegelte sich 2019 auch in einem durchschnittlichen Sterbealter von 82,0 Jahren (Frauen: 85,2 Jahre; Männer: 78,1 Jahre) wider, welches 4 Jahre über dem Durchschnittsalter aller Gestorbenen lag.

Die häufigsten spezifischen Todesursachen waren dabei die ischämischen Herzkrankheiten (Minderdurchblutung des Herzens). Daran verstarben 2019 insgesamt 2 222 Frauen und 2 759 Männer.

Als akute Komplikation einer ischämischen Herzkrankheit spielte der Myokard- oder Herzinfarkt (Absterben von Teilen der Herzmuskulatur) eine vorrangige Rolle. 2019 starben 1 885 Personen (733 Frauen und 1 152 Männer) an einem Herzinfarkt, das war jede 22. gestorbene Frau und jeder 14. verstorbene Mann.

An einer Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) kamen 798 Frauen und 527 Männer unseres Landes zu Tode. Bei 6 Sachsen-Anhalterinnen und 11 Sachsen-Anhaltern (darunter 8 Kinder) waren angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems die Todesursache.

Nach Ergebnissen der Krankenhausdiagnosestatistik 2019 wurden 105 411 Einwohnerinnen und Einwohner aus Sachsen-Anhalt (48 732 Frauen und 56 679 Männer) bundesweit in Krankenhäusern aufgrund von Krankheiten des Kreislaufsystems versorgt. Knapp 1/4 dieser Patientinnen und Patienten (8 256 Frauen und 15 913 Männer) wurde wegen einer ischämischen Herzkrankheit behandelt, darunter 2 346 Frauen und 4 385 Männer aufgrund eines Herzinfarkts. Hauptsymptom der ischämischen Herzkrankheit ist die Angina Pectoris, ein anfallartiger Brustschmerz. Daraufhin wurden 3 580 Frauen und 5 930 Männer Sachsen-Anhalts in einem Krankenhaus stationär aufgenommen. Die Herzinsuffizienz machte bei 9 765 Frauen und 9 448 Männern eine Behandlung notwendig. Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems bedingten bei 282 Frauen und 330 Männern einen Krankenhausaufenthalt, darunter waren 307 Mädchen und Jungen im Alter von unter 15 Jahren.

Das Herz eines erwachsenen Menschen ist etwa faustgroß und wiegt rund 300 g. Im Laufe eines durchschnittlichen Menschenlebens schlägt der wichtigste Muskel im Körper rund 3 Mrd. Mal und pumpt dabei 250 Mill. l Blut durch das Kreislaufsystem.

### Erwerbstätige Frauen pendelten 2020 häufiger innerhalb der Wohngemeinde als Männer

In Sachsen-Anhalt gab es laut Mikrozensus 2020 insgesamt 1 015 Tsd. Erwerbstätige. Für 952 Tsd. Erwerbstätige lagen Informationen zum Pendlerverhalten vor. Davon hatten 53 % innerhalb der Gemeinde des Hauptwohnsitzes ihren Arbeitsplatz, 38 % pendelten zwischen Gemeinden des Bundeslandes und 9 % über dessen Grenzen hinaus, zum Teil ins Ausland. Es zeigte sich, dass mit 57 % der Anteil der Frauen, die einen Arbeitsplatz in ihrer Wohngemeinde hatten, höher war als der Anteil der Männer (49 %).

Von den männlichen Erwerbstätigen pendelten 11 % zu einem Arbeitsplatz in einem anderen Bundesland oder im Ausland, unter den Frauen 7 %. Mit zunehmender Größe der Wohngemeinden stieg auch das Angebot an Arbeitsplätzen. Dadurch erhöhte sich mit der Einwohnerzahl der Wohngemeinde die Zahl der Erwerbstätigen, die ihre Gemeinde zum Arbeiten nicht verließen. Insbesondere in den beiden kreisfreien Städten Halle (Saale) und Magdeburg war dies zu beobachten. Hier lag der Anteil der innergemeindlich Pendelnden insgesamt bei 76 %, unter den Frauen bei 83 % und von den Männern hatten 70 % ihren Arbeitsplatz innerhalb der Wohngemeinde.

Etwa die Hälfte (51 %) der Erwerbstätigen benötigte für die Pendelstrecke zwischen 10 und 30 Minuten. Hier unterschieden sich Frauen (53 %) und Männer (49 %) nur wenig. Der höhere Anteil von Frauen die innerhalb der Gemeinde ihres Hauptwohnsitzes pendelten, machte sich dagegen bei den Kurzstrecken bemerkbar. Von den weiblichen Erwerbstätigen gaben 27 % an, weniger als 10 Minuten bis zu ihrer Arbeitsstätte zu benötigen, bei Männern lag dieser Anteil bei 19 %. Aussagen zu Langstrecken von 1 Stunde und mehr konnten nur insgesamt getroffen werden. Von allen Erwerbstätigen gaben 6 % eine entsprechende Pendeldauer an.

Die letzte Erhebung des Mikrozensus mit Fragen zum beruflichen Pendeln fand 2016 statt. Gegenüber dieser Erhebung zeigten sich in den Zahlen zum Berichtsjahr 2020 nur wenige deutliche Veränderungen. So pendelten 2016 innerhalb der Gemeinde nur 52 % der Erwerbstätigen, 55 % der Frauen und 48 % der Männer. In Mittelstädten mit 20 000 bis 50 000 Einwohnerinnen und Einwohnern stieg die Zahl der innergemeindlich Pendelnden von 59 % im Jahr 2016 auf 64 %, dagegen sank die Zahl derjenigen, die zwischen Gemeinden in Sachsen-Anhalt pendelten von 32 % (2016) auf 28 % im Jahr 2020.

#### Methodische Hinweise:

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich 1 % der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Um aus den erhobenen Daten Aussagen über die Gesamtbevölkerung ziehen zu können, werden die Daten auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab Erhebungsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Weitere methodische Informationen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

## Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

### 8 % mehr Anträge auf Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Jahr 2020

2020 wurden in Sachsen-Anhalt 507 Anträge auf Anerkennung einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation gestellt. Die Anzahl der neugestellten Anträge stieg 2020 um 39 Anträge bzw. 8,3 % gegenüber 2019. 408 Verfahren auf Anerkennung von im Ausland erworbener Berufsabschlüsse wurden abgeschlossen. Dies entsprach einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um 12 Fälle bzw. 2,9 %.

Mehr als die Hälfte der Anerkennungsverfahren (267 bzw. 52,7 %) erfolgten in der Berufshauptgruppe der „medizinischen Gesundheitsberufe“, 57 bzw. 11,2 % in der Gruppe „Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe“ sowie 51 bzw. 10,1 % in der Berufshauptgruppe „Lehrende und ausbildende Berufe“.

Mit 52,7 % bzw. 267 Anträgen wurde der größte Teil der Anträge von Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus dem europäischen Ausland gestellt. 183 Anträge bzw. 36,1 % erfolgten von Personen aus Asien.

291 Anträge bzw. 57,4 % Anträge auf Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation stellten Männer.

Von den 507 Anträgen auf Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse unterlagen 117 Verfahren dem Landes- und 390 Verfahren dem Bundesrecht.

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen ist in verschiedenen Gesetzen geregelt. Das Anerkennungsgesetz des Bundes trat zum 1. April 2012 in Kraft und regelt die Anerkennung der bundesrechtlich geregelten Berufe. Das Landesgesetz für Sachsen-Anhalt trat am 01.07.2014 in Kraft.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

### Anzahl der Hochschulabschlüsse in Sachsen-Anhalt 2020 um 7,6 % gesunken

Im Prüfungsjahr 2020 (Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020) wurden insgesamt 8 492 Abschlussprüfungen in Sachsen-Anhalt als bestanden gemeldet. Das waren 699 (7,6 %) Prüfungen weniger als im Vorjahr 2019. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Prüfungszahlen im gesamten Bundesgebiet um 6,2 %. Als mögliche Ursache für den vergleichsweise starken Rückgang wurden die Folgen der Corona Pandemie angeführt, da unter anderem Prüfungen in das Folgesemester verschoben wurden.

Im Prüfungsjahr 2020 waren in Sachsen-Anhalt knapp die Hälfte (48,5 %) aller Hochschulabschlüsse Bachelorabschlüsse und 1/3 (33,1 %) Masterabschlüsse. Die Zahl der Bachelorabschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % (-242), die Zahl der Masterabschlüsse um 9,3 % (-290). Die Promotionen verringerten sich um 18,4 % (-109). Hingegen stiegen die Lehramtsprüfungen gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % (+20).

Von den insgesamt 8 492 bestandenen Prüfungen im Prüfungsjahr 2020 entfielen 7 238 (85,2 %) auf deutsche und 1 254 (14,8 %) auf ausländische Absolventinnen und Absolventen.

Die bestandenen Prüfungen gingen im Prüfungsjahr 2020 bei den Frauen stärker zurück (-9,8 %; -490) als bei den Männern (-5,0 %; -209).

Tabelle siehe nächste Seite

Bestandene Abschlussprüfungen

Prüfungsgruppen	Prüfungsjahr		Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	
	2019	2020		
	absolut	absolut	absolut	um %
Bachelor	4 358	4 116	-242	-5,6
Master	3 105	2 815	-290	-9,3
Universitärer Abschluss	689	616	-73	-10,6
Promotionen	594	485	-109	-18,4
Lehramt	358	378	20	5,6
Fachhochschulabschluss, künstlerischer Abschluss, sonstiges Abschluss	87	82	-5	-5,7
<b>Insgesamt</b>	<b>9 191</b>	<b>8 492</b>	<b>-699</b>	<b>-7,6</b>

Struktur- und Vergleichsdaten zur Bundestagswahl 2021

Am 26. September 2021 wurde in Sachsen-Anhalt die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag durchgeführt. Zu diesem Anlass veröffentlichte das Statistische Landesamt einen Bericht, der ausgewählte Struktur- und Vergleichsdaten für das Bundesland in komprimierter Form beinhaltet.

Von den insgesamt 9 Wahlkreisen Sachsens-Anhalts erzielten 5 bei der Bundestagswahl 2017 eine Wahlbeteiligung über dem landesweiten Durchschnitt von 68,1 %, jedoch gelang es keinem den Bundesdurchschnitt von 76,2 % zu erreichen. Der bevölkerungsreichste Wahlkreis (Magdeburg, 69) befand sich mit einer Wahlbeteiligung von 68,4 % knapp über dem Landesdurchschnitt. Im bevölkerungsärmsten Wahlkreis (Altmark, 66) lag die Wahlbeteiligung mit 67,1 % um 1,3 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt Sachsens-Anhalts. Die Spannweite zwischen der niedrigsten (65,9 %) und der höchsten Wahlbeteiligung (71,0 %) betrug 5,1 %. Während die niedrigste Wahlbeteiligung in einem Wahlkreis mit durchschnittlicher Bevölkerungsanzahl verzeichnet wurde (Anhalt, 71), erzielte die höchste Wahlbeteiligung der im Hinblick auf die Bevölkerungszahl zweitgrößte Wahlkreis (Halle, 72).

Der Statistische Bericht informiert über diese und weitere wirtschaftliche, soziale und finanzielle Gegebenheiten auf Ebene des Bundeslandes sowie der 9 Wahlkreise. Es werden beispielsweise Daten für die Bevölkerung, Wirtschaft, Bildung und den Wohnungsmarkt abgebildet. Zudem gibt die Veröffentlichung Auskunft über Wahlergebnisse zurückliegender Bundestagswahlen sowie die Wahlkreiseinteilung für die bevorstehende Wahl.

Ferner umfasst der Bericht Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistiken zu vergangenen Bundestagswahlen ab 1990. Die repräsentative Wahlstatistik wertet das Wahlverhalten und die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen aus. Anhand des Berichts zu den Struktur- und Vergleichsdaten lassen sich Aussagen über die Bevölkerungsanzahl und die Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen Sachsens-Anhalts treffen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftszählung 2020: Ackerbau und Futterbau nach wie vor in Sachsen-Anhalt dominierend

Der Ackerbau mit 2 198 Betrieben und der Futterbau mit 1 172 Betrieben waren nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2020 die wichtigsten Säulen der landwirtschaftlichen Erzeugung in Sachsen-Anhalt 2020. Die Bedeutung zusätzlicher, außerhalb landwirtschaftlicher Produktion liegender Einkommensquellen nahm im Vergleich zur Landwirtschaftszählung 2010 von 21 % auf 30 % zu.



Die Zahl Ackerbaubetriebe nahm von 1 994 im Jahr 2010 auf 2 198 Betriebe um 1/10 (10,2 %) zu. Auch die Anzahl der Futterbaubetriebe zusammen stieg von 1 034 auf 1 172. Das waren 13 % mehr Betriebe im Vergleich zur Landwirtschaftszählung 2010.

30 % (1 310 Betriebe) der landwirtschaftlichen Betriebe Sachsen-Anhalts nutzten weitere Einkommensquellen, die außerhalb der eigentlichen landwirtschaftlichen Erzeugung lagen. Von diesen 1 310 landwirtschaftlichen Betrieben mit Einkommenskombinationen hatten 62 % (820 Betriebe) genau eine weitere, 24 % (320 Betriebe) 2 weitere und 13 % (170 Betriebe) 3 und mehr weitere Zusatzeinkünfte. 2010 betrug diese Anteile 72 % (647 Betriebe), 23 % (203 Betriebe) und 5 % (46 Betriebe).

2020 waren zusätzliche Einnahmequellen bezogen auf die Betriebe mit Zusatzeinkommen einschließlich rechtlich ausgelagerter Betriebe (1 470) für 690 Betriebe das Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und für 460 Betriebe die Erzeugung erneuerbaren Energien. Jeder 5. Betrieb (20 %) verdiente durch die Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse dazu. Gut 16 % der Betriebe (230 Betriebe) betrieben zusätzlich Forstwirtschaft, gefolgt gut 12 % mit Zusatzeinnahmen im Bereich Pensions- und Reitsportpferdehaltung (180 Betriebe).

Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2020 wurde bei Einzelunternehmen, deren Inhaberin bzw. Inhaber zum Zeitpunkt der Befragung 55 Jahre oder älter war, die Frage nach der Weiterführung des Hofes gestellt. Von den 1 390 befragten Betrieben gab jeder 3. Betrieb (471 Betriebe bzw. 34 %) an, dass es eine Person gibt, die den Betrieb zu gegebener Zeit übernehmen wird. Mit 77 % (364 Betriebe) hatten gut 3/4 der Betriebe einen männlichen Hofnachfolger in Aussicht. 107 Betriebe (23 %) werden zukünftig durch eine Frau geleitet. Darüber hinaus war die Nachfolge in Haupterwerbsbetrieben mit 20 % geregelt. Mit 15 % fiel dieser Anteil bei Nebenerwerbsbetrieben niedriger aus.

Um für Jüngere bis einschließlich 40 Jahre einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, einen Hof bzw. Betrieb zu übernehmen oder neu zu gründen, gibt es seit 2015 neben anderen Fördermöglichkeiten die sogenannte Junglandwirteprämie. Damit können junge Landwirte und Landwirtinnen bis zu 5 Jahre von der Europäischen Union unterstützt werden. In Sachsen-Anhalt kam diese Förderung im Zeitraum 2018 - 2020 insgesamt 500 Betrieben zugute.

Die Landwirtschaftszählung 2020 erfolgte zum Stichtag 1. März 2020.

### Landwirtschaftszählung 2020: Beschäftigungsrückgang in Sachsen-Anhalts Landwirtschaft

Nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2020 waren in den 4 350 landwirtschaftlichen Betrieben Sachsen-Anhalts 22 700 Personen beschäftigt. 2016 hatten mit 25 300 Personen etwa 11 % (2 600 Arbeitskräfte) mehr einen Arbeitsplatz in der Landwirtschaft. 13 200 ständige Arbeitskräfte und 5 400 Personen waren mit einem auf weniger als 6 Monate befristeten Arbeitsvertrag zur Überwindung zeitweiliger Arbeitsspitzen als Saisonarbeitskräfte angestellt. Weitere 4 100 Personen waren Familienarbeitskräfte.

Die Anzahl der Familienarbeitskräfte blieb im Vergleich zu 2016 konstant. Die Zahl der ständigen Arbeitskräfte war gegenüber 2016 (14 200) um 7 % und die der Saisonarbeitskräfte (7 000) um 23 % gesunken.

Der Anteil vollbeschäftigter Arbeitskräfte war 2020 mit 49 % nahezu auf dem gleichen Niveau wie 2016 (50 %). Im Bundesdurchschnitt lag der Vollbeschäftigtenanteil 2020 deutlich niedriger bei 29 %. Sowohl 2020 (31 %) als auch 2016 (30 %) war etwa jede 3. Arbeitskraft eine Frau. Damit war der Anteil weiblicher Arbeitskräfte 2020 in Sachsen-Anhalt geringer als im Bundesdurchschnitt (36 %). 14 % der Landwirtschaftsbetriebe Sachsen-Anhalts wurden von einer Frau geleitet und 86 % von einem Mann.

Gut 3/4 (78 %) der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer bzw. Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter Sachsen-Anhalts verfügten über einen Bildungsabschluss im Bereich Landwirtschaft, darunter 48 % über einen Studienabschluss auf diesem Fachgebiet. Die Altersstruktur zeigt einen hohen Anteil an Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern bzw. Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern (1 475 bzw. 34 %) in der Altersklasse von 55 bis 64 Jahre.

Die dargestellten Ergebnisse wurden teilweise repräsentativ erhoben und entsprechend gerundet. Da die Berichtszeiträume und Erhebungsstichtage für die einzelnen Merkmalskomplexe der Landwirtschaftszählung 2020 am 1. März 2020 oder früher lagen, kann aus diesen Ergebnissen kein Bezug zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf einzelne Bereiche wie z. B. die fehlenden Erntehelferinnen und Erntehelfer hergestellt werden.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Handwerksumsatz erholte sich im II. Quartal 2021 auf niedrigem Niveau

Im II. Quartal 2021 stiegen in Sachsen-Anhalt die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,3 % an, während es im zulassungsfreien Handwerk einen leichten Rückgang um 0,4 % gab. Dabei wurde die positive Entwicklung im zulassungspflichtigen Handwerk wesentlich vom sogenannten „Basiseffekt“ getragen. Ausgehend von einem niedrigen Basiswert in einigen Gewerbezweigen, entstanden auch durch moderate Veränderungen hohe Wachstumsraten.

So wurde eine Steigerung vor allem in den Gewerken registriert, die im entsprechenden Vorjahreszeitraum stärker vom Lock-down betroffen waren. Kraftfahrzeugtechniker verbuchten ein Umsatzplus von 23,8 %. Das Gesundheitsgewerbe verzeichnete durchgängig ein hohes Wachstum. Dieses betrug bei den Augenoptikern +40,5 %, bei den Hörakustikern +28,9 % und bei den Zahntechnikern +26,6 %. Schließlich wurde auch bei den Friseuren ein Umsatzplus von 16,0 % registriert. Im zulassungsfreien Handwerk stach insbesondere das Umsatzwachstum der Fotografen um 27,5 % hervor. Die Entwicklung der genannten Gewerbezweige bestimmte entscheidend die Umsatzentwicklung der entsprechenden Gewerbezweige.

Umsatzveränderung in % im Handwerk im Vergleich vom II. Quartal 2021 zum II. Quartal 2020 in Sachsen-Anhalt nach Gewerbezweigen (vorläufige Ergebnisse)

Gewerbezweige	Zulassungspflichtiges Handwerk	Zulassungsfreies Handwerk
Bauhauptgewerbe	0,5	1,2
Ausbaugewerbe	6,3	/
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	4,6	-9,1
Kraftfahrzeuggewerbe	23,0	/
Lebensmittelgewerbe	0,1	16,8
Gesundheitsgewerbe	20,7	/
Handwerke für den privaten Bedarf	6,4	9,3
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>8,3</b>	<b>-0,4</b>

Pro-Kopf-Umsatz der Handwerksunternehmen in Sachsen-Anhalt überstieg 2019 erstmals die 100 000-Euro-Grenze

2019 gab es in Sachsen-Anhalt 15 732 aktive zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen mit insgesamt 139 108 tätigen Personen und einem Jahresumsatz von 14,4 Mrd. EUR. Der Umsatz je tätiger Person belief sich auf 103 359 EUR. Von den Personen insgesamt waren 11 413 geringfügig entlohnte Beschäftigte, was einem Anteil von 8,2 % entsprach.

Der Umsatz stieg deutlich an und wuchs 2019 um 7,1 % im Vorjahresvergleich. Auch bei den Beschäftigten war ein Zuwachs um 3,7 % zu verzeichnen. Beiden Fakten bewirkten zusammen, dass der Umsatz je tätiger Person erstmals über die 100 000-Euro-Grenze stieg. Dabei betrug der Pro-Kopf-Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk mit 114 472 EUR mehr als das Doppelte des entsprechenden Wertes im zulassungsfreien Handwerk mit 50 819 EUR.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung beruhen auf der registergestützten Auswertung von Verwaltungsdaten. Nicht berücksichtigt sind daher Kleinstbetriebe, die weder steuerbare Umsätze noch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für 2019 angegeben hatten. Die Daten beziehen sich auf die im Jahr 2019 gültige Handwerksordnung.

## Handel, Tourismus, Gastgewerbe

## Exporte und Importe in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2021 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums

Sachsen-Anhalts Wirtschaft exportierte von Januar bis Juni 2021 nach vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik Waren im Wert von 9,2 Mrd. EUR, das waren 17,3 % mehr als im 1. Halbjahr 2020. Zeitgleich wurden nach Sachsen-Anhalt Waren im Wert von 8,9 Mrd. EUR importiert, das waren 12,7 % mehr als in der gleichen Vorjahreszeit.

Mit 68,1 % wurden mehr als 2/3 aller Ausfuhren an die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union versandt, darunter gingen 41,9 % aller Ausfuhren in die Euro-Länder. Die wichtigsten Ausfuhrländer Sachsens-Anhalts waren Polen mit knapp 1,0 Mrd. EUR (+36,1 %), die Niederlande mit 0,8 Mrd. EUR (+7,3 %), Frankreich mit 0,7 Mrd. EUR (+35,6 %) sowie Italien (+25,4 %) und die Tschechische Republik (+26,4 %) mit jeweils rund 0,6 Mrd. EUR. Außerhalb Europas waren die wichtigsten Exportländer die Vereinigten Staaten (0,4 Mrd. EUR; +12,9 %) und die Volksrepublik China (0,3 Mrd. EUR; -32,6 %).

Bei den Einfuhren bezog Sachsen-Anhalt 57,3 % des Gesamtvolumens der Warenverkehre aus den Ländern der Europäischen Union, darunter kamen 34,8 % aller Einfuhren aus den Euro-Ländern. Die bedeutendsten Einfuhrländer waren die Russische Föderation mit 1,5 Mrd. EUR (-2,4 %), Polen (+37,2 %) und die Niederlande (+18,9 %) mit jeweils 0,9 Mrd. EUR sowie die Volksrepublik China (+18,9 %) mit 0,8 Mrd. EUR.

In der Außenhandelsstatistik nach Bundesländern werden aus erhebungstechnischen Gründen die Ausfuhr im Spezialhandel und die Einfuhr im Generalhandel dargestellt. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Außenhandel in Sachsen-Anhalt von Januar bis Juni 2021  
vorläufige Ergebnisse

Erdteil, Ländergruppe, Land	Ausfuhr im Spezialhandel		Einfuhr im Generalhandel	
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
	1 000 EUR	um %	1 000 EUR	um %
Europa	7 658 899	23,6	7 166 951	11,1
dar. EU-Länder	6 284 422	25,3	5 099 515	13,5
dar. Euro-Länder	3 867 987	21,9	3 098 386	12,3
dar. Frankreich	699 318	35,6	439 419	12,3
Niederlande	757 657	7,3	885 353	18,9
Italien	598 485	25,4	372 429	24,7
Österreich	542 625	13,8	320 538	-5,0
Belgien	401 517	34,6	502 065	20,5
Polen	969 128	36,1	911 138	37,2
Tschechische Republik	579 584	26,4	337 805	24,9
Vereinigtes Königreich	576 637	21,2	131 297	0,5
Russische Föderation	152 872	-12,9	1 455 274	-2,4
Afrika	131 309	-16,5	37 373	-1,2
Amerika	637 813	17,2	159 742	-7,4
darunter Vereinigte Staaten	372 501	12,9	91 674	-5,6
Asien	751 409	-18,9	1 518 884	24,3
darunter Volksrepublik China	297 725	-32,6	805 045	18,9
Australien-Ozeanien	42 047	9,4	5 687	60,6
Verschiedenes <sup>1</sup>	514	34,4	11 016	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>9 221 991</b>	<b>17,3</b>	<b>8 899 652</b>	<b>12,7</b>

<sup>1</sup> Schiffs- und Flugzeugbedarf, Hohe See, nicht ermittelte Länder und Gebiete

### Tourismus in Sachsen-Anhalt nähert sich im Juli 2021 wieder dem Vorjahresniveau an

Die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt wiesen im Juli 2021 rund 323 000 Gästeankünfte sowie rund 861 000 Übernachtungen aus. Das waren 1,4 % weniger Gäste und 1,9 % weniger Übernachtungen als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Im Juli 2021 hatten die Beherbergungsbetriebe den 2. Monat in Folge die Möglichkeit, Übernachtungen auch für privatreisende Gäste anzubieten. Nachdem im Juni 2021 im Vorjahresvergleich die Gästezahlen noch um rund 12 % und die Übernachtungszahlen noch um rund 8 % niedriger lagen, nähert sich das Tourismusaufkommen im Juli 2021 wieder dem Vorjahresniveau an. Es wurden durch die Beherbergungsbetriebe für den Monat Juli 2021 rund 323 000 Gästeankünfte sowie 861 000 Übernachtungen gemeldet. Die Gäste kamen zu 93,1 % überwiegend aus dem Inland. Bei Besuchern aus dem Inland verfehlten sowohl die Gäste- als auch Übernachtungszahlen das Vorjahresniveau um 1,5 %. Mit knapp 22 300 Gästen aus dem Ausland waren dies 0,3 % mehr als im Juli des Vorjahres. Die Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland lagen dagegen mit rund 51 100 um 8,9 % niedriger als im Monat Juli des Vorjahres.

Im Juli 2021 waren 1 079 Beherbergungsbetriebe geöffnet und damit weniger als im Juli 2020 (1 117 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 36,7 % ausgelastet (Juli 2020: 37,3 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug im Juli 2021 wie auch im Vorjahresmonat, 2,7 Tage.

Deutliche Einbußen gab es bei Pensionen (-12,4 % Gäste, -7,8 % Übernachtungen), Ferienhäusern und -wohnungen (-8,4 % Gäste, -11,1 % Übernachtungen) sowie bei den im Vorjahr sehr gefragten Campingplätzen (-13,5 % Gäste; -13,1 % Übernachtungen). Die am deutlichsten gestiegene Nachfrage gab es in Erholungs- und Ferienheimen (+75,8 % Gäste; +48,4 % Übernachtungen) und in Schulungsheimen (+43,6 % Gäste; +31,4 % Übernachtungen). Hotels (ohne Hotels garnis) meldeten 2,0 % mehr Gäste und 2,1 % mehr Übernachtungen als im Monat Juli des Vorjahres.

In den einzelnen Reisegebieten zeigte sich ein differenziertes Bild. Zuwächse sowohl an Gästen als auch Übernachtungen gab es im Juli 2021 wie im Vormonat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den Reisegebieten Magdeburg, Elbe-Börde-Heide sowie Halle, Saale, Unstrut. Die höchsten Rückgänge an Gästen und an Übernachtungen verzeichnete weiterhin das Reisegebiet Harz und Harzvorland.

In der Betrachtung für den gesamten Zeitraum Januar bis Juli 2021 lag das Beherbergungsaufkommen mit rund 781 000 Gästen (-33,0 %) und 2,32 Mill. Übernachtungen (-25,0 %) weiterhin weit niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Gemessen an den ersten 7 Monaten 2019 gab es in 2021 fast 2/3 weniger Gäste und mehr als die Hälfte weniger Übernachtungen.

In die Monaterhebung im Tourismus sind einbezogen Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Schlafgelegenheiten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Tabelle siehe nächste Seite

Ankünfte und Übernachtungen der Gäste in Beherbergungsbetrieben  
in Sachsen-Anhalt im Juli 2021 und von Januar bis Juli 2021  
- vorläufige Ergebnisse -

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	Juli 2021				Januar bis Juli 2021			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung gegenüber dem Vorjahres- monat	ins- gesamt	Verände- rung gegenüber dem Vorjahres- monat	ins- gesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	ins- gesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum
	Anzahl	um %	Anzahl	um %	Anzahl	um %	Anzahl	um %
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>	<b>323 439</b>	<b>-1,4</b>	<b>861 261</b>	<b>-1,9</b>	<b>781 386</b>	<b>-33,0</b>	<b>2 324 036</b>	<b>-25,0</b>
davon aus dem Inland	301 173	-1,5	810 119	-1,5	729 410	-33,6	2 158 542	-26,0
Ausland	22 266	0,3	51 142	-8,9	51 976	-22,5	165 494	-7,9
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie <sup>1</sup>	226 549	-0,1	477 024	0,3	598 435	-32,4	1 305 107	-28,0
Hotels	170 811	2,0	362 195	2,1	441 223	-34,2	928 304	-31,6
Hotels garnis	28 722	-3,9	54 564	-4,3	85 091	-26,1	181 327	-19,3
Gasthöfe	8 783	3,8	17 654	-0,5	21 654	-24,7	47 962	-17,7
Pensionen	18 233	-12,4	42 611	-7,8	50 467	-29,6	147 514	-14,9
Ferienunterkünfte und ähnliche								
Beherbergungsstätten <sup>2</sup>	42 591	7,7	159 344	-0,2	70 027	-48,5	289 201	-38,6
Erholungs- und Ferienheime	4 860	75,8	15 660	48,4	6 937	-56,4	21 386	-49,5
Ferienzentren	12 943	6,0	55 739	-3,3	20 474	-48,9	83 262	-45,7
Ferienhäuser und -wohnungen	12 947	-8,4	54 504	-11,1	25 454	-39,6	129 917	-26,4
Jugendherbergen und Hütten	11 841	13,4	33 441	10,6	17 162	-54,5	54 636	-44,9
Campingplätze	49 385	-13,5	139 989	-13,1	87 112	-22,9	239 921	-22,7
Sonstige tourismusrelevante								
Unterkünfte <sup>3</sup>	4 914	7,0	84 904	3,8	25 812	-16,4	489 807	-2,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	3 550	-2,6	81 491	2,9	22 177	-5,1	480 578	-1,3
Schulungsheime	1 364	43,6	3 413	31,4	3 635	-51,6	9 229	-44,4
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	110 086	-6,0	337 484	-8,0	196 389	-50,2	614 428	-46,6
Halle, Saale, Unstrut	65 672	4,3	153 165	1,7	179 867	-24,0	498 739	-14,8
Anhalt-Wittenberg	50 969	-5,8	127 739	-3,5	127 030	-28,2	367 938	-20,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	68 034	5,0	169 948	9,2	209 129	-22,5	625 902	-6,9
Altmark	28 678	-0,8	72 925	-0,2	68 971	-21,3	217 029	-4,9

<sup>1</sup> Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

<sup>2</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

<sup>3</sup> Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

## Verkehr

---

### Steigender Güterumschlag in der Binnenschifffahrt im 1. Halbjahr 2021 in Sachsen-Anhalt

In den Binnenhäfen und Umschlagstellen Sachsen-Anhalts wurden im 1. Halbjahr 2021 rund 3,2 Mill. t Güter umgeschlagen. Der Güterumschlag der Binnenschifffahrt lag damit um 1,2 % über dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2020. Mit einem Anteil von 11,3 % war rund 1/9 der gesamten Tonnage dem Gefahrgut zugeordnet.

Zu 56,3 % wurden Güter von oder zu Häfen in anderen Bundesländern verschifft, 43,7 % betraf den Güterumschlag von oder zu Häfen im Ausland. Der Güterumschlag ergibt sich aus den Meldungen über Aus- und Einladungen der in den Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe. In den ersten 6 Monaten 2021 wurden rund 1,0 Mill. t Güter empfangen und rund 2,2 Mill. t Güter versendet.

Mit rund 1,4 Mill. t und einem Anteil von 43,7 % waren Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei die am häufigsten beförderten Güter.

49,4 % aller Güter wurden in Häfen und Umschlagstellen des Elbegebietes ein- oder ausgeladen, 50,6 % im Mittellandkanalgebiet.

Der Containerumschlag auf den Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts verzeichnete im 1. Halbjahr 2021 einen Anstieg um 3,8 % auf 14 971 TEU (Twenty-Foot- Equivalent- Unit).

Ein TEU ist eine international standardisierte Einheit zur Zählung von Containern unterschiedlicher Größe. Basis ist ein ISO-Container mit einer Länge von circa 6 Metern.

## Sozialleistungen

---

### 1 143 Kinder weniger in Sachsen-Anhalts Kindertagesbetreuung

Am 1. März 2021 wurden 150 089 Kinder in den 1 801 Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt betreut. Weitere 846 Kinder befanden sich in öffentlich geförderter Tagespflege bei 174 Tagesmüttern und 13 Tagesvätern. Damit lag erstmals ein Rückgang der betreuten Kinder seit Beginn der Erhebung in den Kindertageseinrichtungen vor.

Von den insgesamt 150 935 Kindern in Kindertagesbetreuung war fast jedes 5. Kind jünger als 3 Jahre (28 866 Kinder). Im klassischen Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren wurden 52 316 Kinder betreut und im Alter von 6 bis unter 14 Jahren waren es 69 753 Kinder. Im Vergleich zum Vorjahr befanden sich 1 737 unter 3-Jährige weniger in einem Betreuungsverhältnis. Die altersgleiche Bevölkerung am 31.12.2020 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 845.

Die Eltern von 39 096 Mädchen und 41 954 Jungen nahmen ein Betreuungsangebot mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden täglich in Anspruch (Ganztagsbetreuung). 7 von 10 Kindern erhielten eine Mittagsverpflegung (106 631 Kinder).

In den Kindertageseinrichtungen waren zum Erhebungszeitpunkt insgesamt 21 626 Personen tätig (2020: 21 436). Der größte Anteil, 19 454 Personen bzw. 90 %, war im pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungsbereich beschäftigt (2020: 19 377). Auch die Zahl der in diesem Bereich tätigen Männer nahm erneut zu und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 109 Personen (2020: 1 251). Hatten im März 2006 noch 48 Männer den Berufsausbildungsabschluss als Erzieher, so waren es Anfang März 2021 schon 872.

Über die Hälfte der Kindertageseinrichtungen (1 007 Einrichtungen) hatten einen öffentlichen Träger, z. B. eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband. Weitere 794 Einrichtungen befanden sich in freier Trägerschaft, darunter betrieb der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband die meisten Einrichtungen (219).

Anfang März 2021 standen den Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 170 895 genehmigte Plätze zur Verfügung, 45 463 davon in den kreisfreien Städten und 125 432 in den Landkreisen. Die Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt waren zu 87,8 % ausgelastet.

Tabelle siehe nächste Seite

## Kindertagesbetreuung 2006 - 2021

Jahr	Kindertageseinrichtungen			Öffentlich geförderte Kindertagespflege	
	Anzahl	betreute Kinder	pädagogisches Personal	betreute Kinder	pädagogisches Personal
2006	1 678	116 068	12 612	213	87
2007	1 681	120 097	12 800	285	94
2008	1 695	123 870	13 154	308	91
2009	1 712	127 636	13 568	360	98
2010	1 715	129 677	13 808	432	111
2011	1 724	131 615	13 892	516	126
2012	1 746	134 588	14 282	564	133
2013	1 751	136 683	14 797	591	147
2014	1 773	138 002	15 760	649	158
2015	1 774	139 757	16 312	729	180
2016	1 774	142 320	17 072	784	185
2017	1 780	145 988	17 587	825	186
2018	1 789	148 789	18 075	853	189
2019	1 800	150 600	18 407	844	183
2020	1 800	151 234	18 570	844	190
2021	1 801	150 089	18 617	846	187

## Über die Hälfte aller Kinder unter 3 Jahren 2021 in Tagesbetreuung

Am 1. März 2021 waren 150 935 Kinder in Sachsen-Anhalt in Kindertagesbetreuung, 1 143 weniger als im Jahr zuvor. Mehr als jedes 2. aller unter 3-jährigen Kinder im Land wurde entweder in einer der 1 801 Kindertageseinrichtungen oder in einer öffentlich-geförderten Tagespflege (174 Tagesmütter und 13 Tagesväter) betreut. Betreuungsquoten von mehr als 50 % werden seit Beginn der Erhebung 2006 jährlich erreicht (2006: 50,2 %; 2021: 56,9 %).

Mit 56,9 % fiel die Betreuungsquote der Kinder unter 3 Jahren zum 1. März 2021 auf das Niveau des Jahres 2017 zurück und 1,6 % unter den Höchstwert am 1. März 2014 (58,5 %). 2021 hatte der Landkreis Wittenberg mit 60,4 % die höchste Betreuungsquote der unter 3-Jährigen. 9 von 11 Landkreisen lagen über dem Landesschnitt. Während die Anteile der betreuten Kinder unter 3 Jahren in der Landeshauptstadt Magdeburg und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau 56,7 % und 56,9 % betragen, wurden in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) 49,5 % der Kinder dieser Altersgruppe in einer Tageseinrichtung oder durch eine Tagespflegeperson betreut.

Rund 1/3 (52 316) der am 1. März 2021 in Sachsen-Anhalt betreuten Kinder waren zwischen 3 und unter 6 Jahre alt. Die Betreuungsquote in dieser Altersgruppe lag bei 93,4 %. Im Landkreis Wittenberg war die Betreuungsquote auch bei diesen Kindern mit 97,0 % in Sachsen-Anhalt am höchsten. Insgesamt 6 der 11 Landkreise lagen über dem Landesschnitt. Die niedrigsten Werte der Betreuungsquote wiesen die kreisfreie Stadt Halle (Saale) mit 89,8 % und der Landkreis Jerichower Land mit 92,1 % auf.

Das Land Sachsen-Anhalt gewährt seit dem 1. August 2013 jedem Kind ab der Geburt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Diesen Anspruch können Eltern in Tageseinrichtungen oder alternativ auch in öffentlich geförderter Kindertagespflege geltend machen.

Die Betreuungsquote gibt die Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen und öffentlich geförderte Kindertagespflege) je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe an. Für die Berechnung der Quote wurden die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung (31.12.2020) auf Basis des Zensus 2011 verwendet.

Kinder in Kindertageseinrichtungen, sowie Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, nach Jahren in Sachsen-Anhalt

Stichtag	betreute Kinder insgesamt	Betreuungsquote im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15.03.2006	116 281	50,2	91,3	52,0	0,9
15.03.2007	120 382	51,8	93,0	54,5	1,1
15.03.2008	124 178	52,7	93,7	57,4	1,4
01.03.2009	127 996	55,1	94,4	59,8	1,6
01.03.2010	130 109	55,9	94,4	61,5	1,8
01.03.2011	132 131	56,1	95,1	63,0	2,0
01.03.2012	135 152	58,2	96,5	66,5	2,3
01.03.2013	137 274	58,2	96,5	68,6	2,8
01.03.2014	138 651	58,5	96,2	69,6	2,7
01.03.2015	140 486	57,9	96,0	70,2	3,0
01.03.2016	143 104	57,0	94,1	69,9	3,2
01.03.2017	146 814	56,9	93,4	71,6	3,6
01.03.2018	149 642	57,1	93,0	72,1	4,3
01.03.2019	151 444	58,2	93,6	72,3	4,6
01.03.2020	152 078	58,3	93,9	73,0	4,6
01.03.2021	150 935	56,9	93,4	72,8	4,9

### 21 825 reine Wohngeldhaushalte 2020 in Sachsen-Anhalt

Am Jahresende 2020 gab es in Sachsen-Anhalt 21 825 reine Wohngeldhaushalte, d. h., alle Haushaltsmitglieder waren wohngeldberechtigt. Bei 62,7 % (13 680) dieser Haushalte war die Haupteinkommensbezieherin bzw. der -bezieher eine Rentnerin bzw. ein Rentner oder eine Pensionärin bzw. ein Pensionär. Jeder 9. dieser Haushalte war ein Einpersonenhaushalt (12 875).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte ab dem Berichtsjahr 2020 auf ein Vielfaches von 5 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.



## Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

### 64 Mill. EUR Gewerbesteuer im 1. Halbjahr 2021 weniger als vor der Pandemie

Die Städte und Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt nahmen 383 Mill. EUR Gewerbesteuer in der 1. Jahreshälfte 2021 ein. Das waren 64 Mill. EUR weniger als im 1. Halbjahr 2019. Gegenüber dem bereits von den Auswirkungen der Pandemie geprägten 1. Halbjahr 2020 verzeichneten die kommunalen Kassen einen Anstieg um 25 Mill. EUR. Bereits im I. Quartal 2021 wurden höhere Einzahlungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum verzeichnet. Allerdings war der Anstieg bis zum 31. März 2021 geringer als 1 Mill. EUR.

Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) und die Landeshauptstadt Magdeburg erzielten im 1. Halbjahr 2021 Zuwächse bei der Gewerbesteuer von jeweils mehr als 10 Mill. EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Landeshauptstadt Magdeburg nahm bis zum 30. Juni 2021 rund 56 Mill. EUR Gewerbesteuer ein. Das waren 12 Mill. EUR mehr als 2020, aber 4 Mill. EUR weniger als 2019 im vergleichbaren Zeitraum. Die Einzahlungen an Gewerbesteuer in der Stadt Halle (Saale) stiegen gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 um 13 Mill. EUR auf 39 Mill. EUR. Den Spitzenwert von 2019 mit fast 41 Mill. EUR verfehlte die Saalestadt um 1,5 Mill. EUR. Die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau verzeichnete mit 11 Mill. EUR Gewerbesteuer einzahlungen im 1. Halbjahr 2021 einen Rückgang von 1 Mill. EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. 2019 flossen bis zur Jahresmitte fast 3 Mill. EUR mehr in die Stadtkasse.

Die kreisangehörigen Gemeinden verbuchten bis zum 30. Juni 2021 Einzahlungen an Gewerbesteuer von 277 Mill. EUR. Damit bewegten sie sich in etwa auf Vorjahresniveau. 87 kreisangehörige Gemeinden meldeten im 1. Halbjahr 2021 zusammen 58 Mill. EUR weniger Gewerbesteuer. Mit 30 Mill. EUR entfällt mehr als die Hälfte dieses Rückgangs auf die Stadt Leuna. Die Rückzahlungen überstiegen die Einzahlungen um fast 3 Mill. EUR. Auch in der Stadt Lützen lagen die Auszahlungen 3 Mill. EUR über den Einzahlungen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich für Lützen ein Rückgang an Gewerbesteuer von fast 10 Mill. EUR. Damit entfallen 70 % der geringeren Einnahmen (40 Mill. EUR) im kreisangehörigen Raum auf die Städte Lützen und Leuna.

In 128 kreisangehörigen Gemeinden stiegen im 1. Halbjahr 2021 die Einzahlungen an Gewerbesteuer gegenüber dem 1. Halbjahr 2020. Zuwächse um mehr als 1 Mill. EUR verzeichneten 14 kreisangehörige Gemeinden. Mit einer Steigerung von fast 8 Mill. EUR erzielte Barleben Einzahlungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 16 Mill. EUR. Der Betrag des Jahres vor der Pandemie 2019 wurde um 660 000 EUR überstiegen.

Tabelle siehe nächste Seite

Istaufkommen Gewerbesteuer im 1. Halbjahr

Kommunale Gruppe		2021	2020	Entwicklung		2021 EUR je Einwohner/-in
				absolut	relativ	
		T EUR			um %	
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>		<b>383 301</b>	<b>358 657</b>	<b>24 643</b>	<b>7</b>	<b>175,29</b>
davon						
kreisfreie Städte		106 490	81 931	24 559	30	192,40
kreisangehörige Gemeinden		276 811	276 726	85	0	169,49
Kreisfreie Städte						
Rang	Gemeindename	2021	2020	Entwicklung		2021 EUR je Einwohner/-in
				absolut	relativ	
		T EUR			um %	
1	Magdeburg, Landeshauptstadt	56 014	43 899	12 115	28	237,11
2	Halle (Saale), Stadt	39 120	25 663	13 456	52	164,67
3	Dessau-Roßlau, Stadt	11 356	12 369	-1 013	-8	142,52
Top 10 Gemeinden 2021 absolut						
Rang	Gemeindename	2021	2020	Entwicklung		2021 EUR je Einwohner/-in
				absolut	relativ	
		T EUR			um %	
1	Barleben	16 278	8 420	7 858	93	1 769,90
2	Bitterfeld-Wolfen, Stadt	16 219	18 484	-2 265	-12	427,07
3	Wittenberg, Lutherstadt	12 612	10 478	2 133	20	275,68
4	Sandersdorf-Brehna, Stadt	7 795	4 649	3 147	68	544,59
5	Schkopau	7 770	5 256	2 514	48	711,93
6	Stendal, Hansestadt	7 570	7 957	-388	-5	194,36
7	Bernburg (Saale), Stadt	7 176	6 733	443	7	221,31
8	Haldensleben, Stadt	7 000	4 661	2 339	50	365,11
9	Landsberg, Stadt	6 690	5 144	1 546	30	443,58
10	Wernigerode, Stadt	6 257	5 044	1 213	24	193,53
Top 10 Gemeinden 2021 je Einwohnerin und Einwohner						
Rang	Gemeindename	2021	2020	Entwicklung		2021 EUR je Einwohner/-in
				absolut	relativ	
		T EUR			um %	
1	Barleben	16 278	8 420	7 858	93	1 769,90
2	Arneburg, Stadt	2 410	2 413	-3	0	1 610,13
3	Schkopau	7 770	5 256	2 514	48	711,93
4	Sandersdorf-Brehna, Stadt	7 795	4 649	3 147	68	544,59
5	Zörbig, Stadt	4 910	2 878	2 033	71	538,35
6	Alsleben (Saale), Stadt	1 301	560	741	132	514,15
7	Karsdorf	646	353	293	83	448,88
8	Landsberg, Stadt	6 690	5 144	1 546	30	443,58
9	Nemsdorf-Göhrendorf	361	110	251	227	434,35
10	Kabelsketal	3 835	4 159	-324	-8	431,98

### Kommunale Schulden um 4 EUR pro Kopf gestiegen

Die Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt lag am Ende des 1. Halbjahres 2021 bei 1 195 EUR. Das entsprach einem leichten Anstieg von 4 EUR je Einwohnerin bzw. Einwohner gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt.

Die kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt waren am 30.06.2021 mit 2 613 Mill. EUR verschuldet. Der Schuldenstand sank geringfügig um 8 Mill. EUR bzw. 0,3 % gegenüber dem 30.06.2020. Die gestiegene Pro-Kopf-Verschuldung ist auf einen Rückgang der Einwohnerzahlen zum 30.06.2021 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt zurückzuführen.

Die kreisfreien Städte verzeichneten am Ende des II. Quartals 2021 einen Schuldenstand von 730 Mill. EUR. Dies entsprach einem Anstieg von 14,5 % oder 92 Mill. EUR gegenüber dem 30.06. des Vorjahres. Dabei war der Anstieg bei den Krediten für Investitionen mit 31,6 % bzw. 75 Mill. EUR deutlich höher als bei den Liquiditätskrediten mit 4,4 % bzw. 17 Mill. EUR.

Die Schulden der Landkreise (enthält Imputationen für einen Landkreis) reduzierten sich zum Ende des 1. Halbjahres 2021 gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 um 79 Mill. EUR. Das ist ein Rückgang um 12,4 % auf jetzt 559 Mill. EUR. Bei den Krediten für Investitionen lag der Rückgang bei 3,1 % bzw. 11 Mill. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt. Deutlich stärker mit 25,1 % bzw. 68 Mill. EUR war dagegen der Rückgang bei den Liquiditätskrediten.

Am 30.06.2021 betrug der Schuldenstand der kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden 1 324 Mill. EUR. Die Verschuldung nahm um 1,6 % bzw. 22 Mill. EUR gegenüber dem vergleichbaren Zeitpunkt 2020 ab. Während es bei den Investivkrediten einen leichten Anstieg von 1,4 % oder 10 Mill. EUR gab, nahmen die Kredite zur Liquiditätssicherung um 32 Mill. EUR bzw. 4,9 % gegenüber dem Ende des 1. Halbjahres 2020 ab.

### 4,8 Mrd. EUR Lohn- und Einkommensteuern in Sachsen-Anhalt für 2017 festgesetzt

In Sachsen-Anhalt gab es 2017 insgesamt 1 022 296 unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit positiven Gesamtbeträgen der Einkünfte. Diese Steuerpflichtigen erzielten einen Gesamtbetrag der Einkünfte von zusammen 33,1 Mrd. EUR. Darauf wurden Einkommensteuern von insgesamt 4,8 Mrd. EUR erhoben. Gegenüber dem Vorjahr flossen dem Fiskus damit 5,4 % mehr Einkommensteuern zu. Für 2017 ergab sich somit eine durchschnittliche Steuerbelastungsquote von 14,5 %.

Gut 3/4 der Einkommensteuern wurde für die 835 008 Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit nachgewiesen. Auf deren Gesamtbetrag der Einkünfte von zusammen 26,5 Mrd. EUR waren 3,7 Mrd. EUR Einkommensteuern festzusetzen. Damit lag die durchschnittliche Steuerbelastungsquote für diese Steuerpflichtigen bei 14,2 % und somit 0,3 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt aller Steuerpflichtigen.

Die höchste durchschnittliche Steuerbelastungsquote war für die 14 130 Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus selbstständiger Arbeit zu verzeichnen. Diese erzielten einen Gesamtbetrag der Einkünfte von zusammen 1,6 Mrd. EUR, worauf 0,5 Mrd. EUR Einkommensteuern festgesetzt wurden. Damit lag deren durchschnittliche Steuerbelastungsquote bei 28,2 %.

Zusammen veranlagte Ehegatten werden als eine Steuerpflichtige bzw. ein Steuerpflichtiger gezählt. Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik, die die Daten aus dem Festsetzungsverfahren zur Einkommensteueranlagung auswertet. Aufgrund der langen steuerlichen Veranlagungsdauer liegen die Ergebnisse für 2017 erst jetzt vor.

### 23 Mill. EUR Steuern auf Erbschaften und Schenkungen in Sachsen-Anhalt 2020 festgesetzt

In Sachsen-Anhalt wurden 2020 Erbschaft- und Schenkungsteuern in Höhe von insgesamt 23 Mill. EUR festgesetzt. Davon entfielen 21 Mill. EUR auf Erwerbe von Todes wegen und 2 Mill. EUR auf Schenkungen. Gegenüber 2019 konnte der Fiskus gut 2 Mill. EUR mehr Einnahmen aus der Erbschaft- und Schenkungsteuer erzielen.

Insgesamt ergaben sich für 1 662 Veranlagungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer steuerpflichtige Erwerbe von 115 Mill. EUR. Die durchschnittliche Steuerbelastungsquote lag bei 19,9 %. Darunter waren 1 414 Erwerbe von Todes wegen mit steuerpflichtigen Erwerben in Höhe von 97 Mill. EUR und einer durchschnittlichen Steuerbelastungsquote von 21,6 %. Für Schenkungen betrug die Steuerbelastungsquote durchschnittlich 10,4 %.

In der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden nicht die Erbschaften und Schenkungen eines Berichtsjahres nachgewiesen, sondern die Erbschaften und Schenkungen, zu denen die Finanzverwaltung im Berichtsjahr erstmals eine Festsetzung durchgeführt hat.

## Preise und Preisindizes

---

### Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im August 2021 bei 4,3 %

Für den August 2021 wurde in Sachsen-Anhalt ein Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,3 % ermittelt. Im Vergleich zum Juli 2021 stieg der Verbraucherpreisindex um 0,1 % auf einen Wert von 109,9 (2015 = 100).

Wesentlich preistreibenden Einfluss im Vergleich zum Vorjahresmonat hatten die Preise für Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge mit einem Anstieg um 25,0 %, darunter verteuerten sich Dieselmotorkraftstoffe um 27,8 %, Benzin um 24,6 % und Autogas um 16,0 %. Heizöl, einschließlich Umlage war um 27,2 % teurer als im August des letzten Jahres, Flüssiggas um 47,6 %. Ohne die Preisentwicklungen bei Heizöl und Kraftstoffen hätte die Inflationsrate 3,2 % betragen.

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+4,3 %) waren teurer als vor einem Jahr. Für Kaffee, Tee und Kakao betrug die Entwicklung +7,2 %, für Speisefette und Speiseöle +6,3 %, für Mineralwasser, Limonaden und Säfte +6,1 %, für Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren +6,0 %, für Molkereiprodukte und Eier +4,9 %, für Brot und Getreideerzeugnisse +4,9 %, für Gemüse +4,9 %, für Fleisch und Fleischwaren +3,6 %.

In den Bereichen Bekleidung und Schuhe (-3,2%), Möbel, Leuchten, Geräte (-0,1 %) und Freizeit, Unterhaltung und Kultur (-0,4 %) sank das Preisniveau gegenüber dem Vormonat Juli. Allerdings überwog in allen Bereichen der Einfluss der Teuerungen gegenüber den Preissenkungen zum Vorjahresmonat. Gegenüber dem Vormonat war Bekleidung um 3,5 % preiswerter, auch das Preisniveau für Schuhe sank um 2,1 %.

Im August günstiger als im Juli konnte Damenbekleidung (-4,1 %), Herrenbekleidung (-3,9 %) und Bekleidung für Kinder (-2,4 %) erworben werden. Binnen Monatsfrist günstiger waren u. a. auch Kinderschuhe (-3,0 %), Damenschuhe (-2,8 %) und Herrenschuhe (-0,5 %). Im Durchschnitt waren Bekleidungsartikel allerdings 4,7 % teurer als vor einem Jahr, was auch für Schuhe und Schuhzubehör (+1,6 %) galt.

Strukturelle Einflüsse auf das hohe Niveau der Inflationsrate hatten die temporäre Absenkung der Mehrwertsteuer im Zeitraum Juli bis Dezember 2020, die relativ niedrigen Preise für Kraftstoffe und Heizöl im Vorjahr und die seit Januar 2021 eingeführte CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Bis zum Ende des Jahres werden diese Effekte, neben angebots- und nachfragebedingten Teuerungen, voraussichtlich verstärkend auf das Niveau der Inflationsrate wirken.

## Verdienste, Arbeitszeiten und -kosten

---

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Sachsen-Anhalt im II. Quartal 2021 um 4,4 % über dem Vorjahresniveau

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der voll-, teilzeit- oder geringfügig Beschäftigten lag im II. Quartal 2021 mit 3 030 EUR um 4,4 % über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Sachsen-Anhalt verdienten im II. Quartal 2021 durchschnittlich 3 030 EUR pro Monat, eingeschlossen sind dabei Sonderzahlungen wie z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld, vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge. In den Betrieben des Produzierenden Gewerbes lag der Durchschnittsbruttoverdienst bei 3 353 EUR, im Dienstleistungsbereich bei 2 894 EUR.

Bei Vollzeitbeschäftigung wurde in Sachsen-Anhalt im II. Quartal 2021 ein durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst von 3 598 EUR gezahlt, 4,5 % mehr als im Vorjahresquartal. Die durchschnittlich bezahlte Wochenarbeitszeit lag bei 39,1 Stunden pro Woche, 2,7 % mehr als vor einem Jahr und auch über dem Schnitt im I. Quartal 2021 (38,5 Stunden/Woche).

Teilzeitbeschäftigte verdienten im II. Quartal 2021 durchschnittlich 2 297 EUR brutto pro Monat, 5,9 % mehr gegenüber dem Vorjahresquartal. Die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit stieg von 28,9 Stunden pro Woche im I. Quartal auf 29,4 Stunden pro Woche im II. Quartal. Das waren 3,9 % mehr als im Vorjahresquartal.

Geringfügige Beschäftigung wurde mit durchschnittlich 328 EUR/Monat vergütet, 3,7 % mehr als vor einem Jahr.

Frauen verdienten bei Vollzeitbeschäftigung durchschnittlich 3 489 EUR/Monat, 3,7 % mehr als im Vorjahresquartal. Bei den Männern erreichte der durchschnittliche Verdienst 3 651 EUR pro Monat, gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren das 4,8 % mehr.

Vom Einfluss der Pandemie auf die Verdienstmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt seit Beginn des letzten Jahres erholen sich die davon betroffenen Bereiche langsam. Im Gastgewerbe lag der monatliche Bruttoverdienst der Voll- und Teilzeitbeschäftigten mit 1 236 EUR zwar 5,7 % über dem des Vorjahres, aber um 1,6 % unter dem Niveau des I. Quartals 2021. Auch im Sektor Kunst, Unterhaltung und Erholung stiegen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Voll- und Teilzeitbeschäftigten um 5,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 2 512 EUR, lagen damit unter dem Durchschnitt des Vorquartals mit 2 518 EUR.

Im II. Quartal 2021 stieg der Nominallohnindex für Sachsen-Anhalt um 4,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im I. Quartal dieses Jahres betrug die Entwicklung zum Vorjahr noch -0,4 %. Der Nominallohnindex misst die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der voll-, teilzeit- und geringfügig Beschäftigten einschließlich Sonderzahlungen im Zeitablauf. Inflationsbereinigt betrug die Entwicklung des Reallohnindex gegenüber dem Vorjahresquartal +2,2 %.

In der Statistik von der Bundesagentur für Arbeit wird gezahltes Kurzarbeitergeld nicht zum Verdienst gezählt.

Die Ergebnisse der Verdienststatistik der ersten beiden Quartale 2021 unterlagen pandemiebedingt Unsicherheiten, überwiegend beeinflusst durch das wirtschaftszweigabhängige Volumen an Kurzarbeit und den damit verbundenen Verdienänderungen.

## Gesamtrechnungen

### Höchstes durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen 2019 im Landkreis Börde, höchste Zunahme im Altmarkkreis Salzwedel

2019 erhielten die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Börde mit durchschnittlich 21 830 EUR die höchsten verfügbaren Einkommen. Auf Platz 2 und 3 folgten der Saalekreis mit 21 677 EUR und der Landkreis Jerichower Land mit 21 568 EUR. Die geringsten verfügbaren Einkommen hatten 2019 die Einwohnerinnen und Einwohner der kreisfreien Städte Halle (Saale) und Magdeburg mit 18 527 EUR bzw. 19 692 EUR. Der Landesdurchschnitt betrug 20 504 EUR.

Gegenüber 2018 stieg das verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner in allen Landkreisen und kreisfreien Städten. Die höchste Zunahme mit 1 014 EUR (5,0 %) wurde für den Altmarkkreis Salzwedel ermittelt, die geringste Steigerung gab es mit 556 EUR (3,1 %) in der kreisfreien Stadt Halle (Saale). Im Landesdurchschnitt nahm das verfügbare Einkommen um knapp 800 EUR bzw. 4,0 % zu.

Im Durchschnitt Deutschlands betrug das verfügbare Einkommen 23 706 EUR je Einwohnerin bzw. Einwohner und lag damit deutlich höher als in Sachsen-Anhalt. Alle Landkreise Sachsens-Anhalts erreichten 2019 ein stärkeres prozentuales Wachstum als im bundesdeutschen Durchschnitt (2,8 %). Die absoluten Zunahmen waren - hier mit Ausnahme der kreisfreien Städte Halle (Saale) und Magdeburg - ebenfalls höher als für Deutschland (649 EUR).

Das verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner zeigt an, wie viel an Geld durchschnittlich pro Kopf für Konsum und Sparen zur Verfügung steht. Es ergibt sich aus dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, dem Primäreinkommen, indem einerseits die geleisteten Transfers (z. B. Sozialbeiträge oder Lohn- und Einkommensteuer) abgezogen und andererseits die erhaltenen Sozialtransfers (Renten, Sozialhilfe, Kinder- und Elterngeld u. Ä.) hinzugefügt werden.

Das durchschnittliche Primäreinkommen betrug 2019 in Sachsen-Anhalt pro Kopf 20 848 EUR. Die Spannweite reichte dabei von 23 969 EUR im Landkreis Börde bis zu 18 326 EUR im Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Pro-Kopf-Primäreinkommen nahm gegenüber 2018 ebenfalls in allen Landkreisen und kreisfreien Städten zu. Die Zunahmen reichten von 1 024 EUR (4,9 %) im Altmarkkreis Salzwedel bis 566 EUR (3,0 %) in der kreisfreien Stadt Halle (Saale). Im Bundesdurchschnitt betrug die Zunahme pro Kopf 775 EUR. Neben den kreisfreien Städten Halle (Saale) und Magdeburg sowie den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz erreichten alle anderen Kreise höhere absolute Zunahmen als im bundesdeutschen Durchschnitt.

Tabelle siehe nächste Seite

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Primäreinkommen je Einwohner/-in im Jahr 2019			Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in im Jahr 2019		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Zunahme gegenüber dem Vorjahr in EUR	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Zunahme gegenüber dem Vorjahr in EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	20 037	4,1	790	20 851	4,2	845
Halle (Saale), Stadt	19 252	3,0	566	18 527	3,1	556
Magdeburg, Landeshauptstadt	21 193	3,1	643	19 692	3,2	616
Altmarkkreis Salzwedel	22 131	4,9	1 024	21 136	5,0	1 014
Anhalt-Bitterfeld	20 555	4,5	881	20 729	4,4	879
Börde	23 969	4,1	951	21 830	4,6	951
Burgenlandkreis	20 089	4,1	791	20 604	4,3	845
Harz	20 842	3,8	765	20 889	4,1	830
Jerichower Land	22 809	4,1	893	21 568	4,1	852
Mansfeld-Südharz	18 326	4,3	750	20 041	4,3	821
Saalekreis	22 871	3,8	829	21 677	4,0	828
Salzlandkreis	19 539	4,2	785	20 133	4,1	795
Stendal	20 200	4,6	882	19 988	4,4	851
Wittenberg	21 014	4,0	816	21 309	4,2	851
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>20 848</b>	<b>3,9</b>	<b>788</b>	<b>20 504</b>	<b>4,0</b>	<b>798</b>
Kreisfreie Städte	20 194	3,2	631	19 360	3,3	621
Landkreise	21 070	4,2	842	20 892	4,3	859
Deutschland	29 176	2,7	775	23 706	2,8	649

Wirtschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2021 im Minus

Das Bruttoinlandsprodukt, der Wert aller hergestellten Waren und Dienstleistungen, ging im 1. Halbjahr 2021 preisbereinigt um 0,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. In Deutschland wuchs das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 2,9 % und im Durchschnitt Ostdeutschlands ohne Berlin um 2,3 %.

Die Veränderungsdaten des Bruttoinlandsproduktes der Bundesländer reichten von -0,4 % bis +5,5 %. Insbesondere jene Bundesländer, die im 1. Halbjahr 2020 besonders große Rückgänge hatten, verzeichneten hohe Wachstumsraten bei der Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes.

Ursachen für die rückläufige Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes Sachsen-Anhalts im 1. Halbjahr 2021 waren vor allem das Gastgewerbe und die Energieversorgung. Im Gastgewerbe reduzierten sich die Umsätze um rund 1/3 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Wirtschaftsbereich Energieversorgung war vom Rückgang des Windstromes im 1. Halbjahr 2021 betroffen, hier ging die Stromeinspeisung der Netzbetreiber aus Windkraft in Sachsen-Anhalt um 31,1 % zurück. Aber auch das Verarbeitende Gewerbe lag trotz positiver Umsatzentwicklung von 6,7 % unter der bundesdurchschnittlichen Entwicklung von 14,7 %.

Nominal wurde für Sachsen-Anhalt eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 1,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausgewiesen. Deutschland sowie Ostdeutschland ohne Berlin verzeichneten Zuwächse von 4,4 bzw. 3,8 %.

Mit der Halbjahresrechnung des Bruttoinlandsproduktes 2021 legt der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erste, noch vorläufige Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf Länderebene vor.

Aufgrund der weiterhin außergewöhnlichen wirtschaftlichen Situation in Verbindung mit der zur Halbjahresrechnung noch eingeschränkten länderspezifischen Datenverfügbarkeit können die Ergebnisse in diesem Jahr mit größeren Unsicherheiten als üblich behaftet sein.

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern  
Halbjahresrechnung 2021

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um %	
Baden-Württemberg	6,6	5,5
Bayern	5,0	3,7
Berlin	2,8	2,1
Brandenburg	2,9	1,2
Bremen	2,7	1,2
Hamburg	2,5	-0,4
Hessen	4,1	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	1,3
Niedersachsen	5,2	3,9
Nordrhein-Westfalen	3,7	1,8
Rheinland-Pfalz	3,9	2,5
Saarland	3,8	2,3
Sachsen	5,6	4,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1,7</b>	<b>-0,1</b>
Schleswig-Holstein	2,3	0,6
Thüringen	4,0	2,7
Deutschland	4,4	2,9
darunter nachrichtlich:		
Westdeutschland		
ohne Berlin	4,6	3,1
mit Berlin	4,5	3,1
Ostdeutschland		
ohne Berlin	3,8	2,3
mit Berlin	3,5	2,2

## Zensus

---

### Zensus 2022: Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) startet in Sachsen-Anhalt

Am 20. September 2021 ist in Sachsen-Anhalt die Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) gestartet. Dabei werden ein Teil aller Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden mit Wohnraum beziehungsweise Wohnungen befragt. Mithilfe der Vorbefragung wird ermittelt, ob die vorliegenden Eigentümer- und Gebäudedaten aktuell und von guter Qualität sind. Die Vorbefragung ist damit ein wichtiger Meilenstein für einen reibungslosen Ablauf der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2022.

Die Vorbefragung kann schnell und einfach über einen kurzen Online-Fragebogen durchgeführt werden. Die Zugangsdaten für den Online-Fragebogen erhalten die auskunftspflichtigen Personen per Brief. Zur Klärung von Fragen hat das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt eine Hotline eingerichtet, die unter der Rufnummer 0345 6849 6444 erreichbar ist.

Die Eigentümer- und Gebäudedaten, die als Basis für die Vorbefragung und die Gebäude- und Wohnungszählung dienen, stammen aus verschiedenen Quellen, wie zum Beispiel den Vermessungsbehörden oder den Grundsteuerstellen. Diese Daten weisen teilweise sehr unterschiedliche Strukturen auf, die vereinheitlicht werden müssen. Außerdem bilden diese Daten jeweils nur den Stand zu einem bestimmten Zeitpunkt ab - dynamische Ereignisse, wie beispielsweise spätere Eigentümerwechsel oder Wohnortwechsel, sind möglicherweise noch nicht enthalten und sollen mithilfe der Vorbefragung ermittelt werden.

Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahl notwendig. In erster Linie werden hierfür Daten aus Verwaltungsregistern genutzt, sodass die Mehrheit der Bevölkerung keine Auskunft leisten muss. In Deutschland ist der Zensus eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

## Und im Übrigen...

---

... fuhren 0,11 % der zugelassenen Pkw in Sachsen-Anhalt 2020 mit Elektroantrieb.

Anlässlich des Abgasfrei-Tages am 21. September wurde mitgeteilt, dass 2018 der Anteil der zugelassenen Elektroautos an allen zugelassenen Pkw in Sachsen-Anhalt 0,04 % betrug und sich 2019 auf 0,07 % erhöhte. 2020 lag der Anteil der Pkw-Zulassungen mit Elektroantrieb bei 0,11 %.

2020 waren 1 332 Elektroautos im Land zugelassen. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 472 Elektroautos mehr (2019: 860). 2018 fuhren 522 Pkw mit Elektroantrieb auf Sachsen-Anhalts Straßen.

Diese und weitere Indikatoren finden Sie im neuen Informationsangebot zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland. Die interaktive Anwendung enthält unter anderem Daten zu den Themen Armut, Gesundheit, Bildung und Klimaschutz und ermöglicht einen Vergleich zwischen den Bundesländern. Das Themenset orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen, die 2015 von den Vereinten Nationen vorgestellt wurden.

Die Ergebnisse werden in Form einer [StoryMap](#) präsentiert. Die Anwendung bietet eine Kombination aus Grafiken, Tabellen, interaktiven Karten sowie erläuternden Texten.

... hätten sich am Autofreien Tag am 22. September 2021 80 % aller Privathaushalte in Sachsen-Anhalt beteiligen und ihren Pkw stehen lassen können. Auf Basis der jährlichen Befragung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR) waren Sachsen-Anhalts Haushalte mit durchschnittlich 1,3 Pkwausgestattet.

Hochgerechnet entsprach dies rund 1,44 Mill. Pkw. Da der 22. September in diesem Jahr auf einen Arbeitstag fiel, traf ein Verzicht auf die Nutzung eines Pkw auch viele Berufspendlerinnen und -pendler. Ergebnisse des Mikrozensus (MZ) 2020 zeigten, dass rund 660 Tsd. Erwerbstätige für den Weg zur Arbeit als Selbstfahrerinnen und -fahrer auf ein Auto zurückgriffen. Diese Anzahl entsprach einem Anteil von ca. 70 % aller Erwerbstätigen mit Auskünften zum Pendlerverhalten. Damit war der Pkw das mit Abstand am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. An 2. Stelle folgte mit 11 % das Fahrrad.



Am Autofreien Tag hätten gemäß Hochrechnungen der LWR 79 % aller Haushalte prinzipiell auf ein Fahrrad zurückgreifen können. Den Haushalten in Sachsen-Anhalt standen Anfang des Jahres 2021 dafür hochgerechnet insgesamt ca. 1,6 Mill. Fahrräder zur Verfügung, im Durchschnitt 1,5 pro Haushalt.

Für die rund 7 % der Berufspendlerinnen und -pendler, die vom Wohnort bis zur Arbeitsstelle jeweils 50 km und mehr zurücklegen mussten, wäre das Fahrrad wahrscheinlich nur bedingt eine Alternative gewesen. Am anderen Ende der Skala befanden sich jedoch mit 29 % etwa 279 Tsd. Erwerbstätige aus Sachsen-Anhalt, die weniger als 5 km von ihrer Arbeitsstätte entfernt wohnten. In dieser Gruppe lag der Anteil der Pkw-Selbstfahrerinnen und -fahrer bei 38 %. Regelmäßig auf ein Auto verzichteten für diese Strecken dagegen 29 % der Erwerbstätigen, die stattdessen mit dem Rad zur Arbeit fahren, und 24 %, die ihre Arbeitsstätte zu Fuß erreichten.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte. Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Weitere methodische Informationen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die Erhebung Laufende Wirtschaftsrechnung zur Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern wird als Stichprobenerhebung bei rund 8 000 Privathaushalten bundesweit durchgeführt. Die gewonnenen Daten werden auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.



**Zahlenspiegel - Landesübersichten .....33**

01 Bevölkerung .....	34
02 Erwerbstätigkeit .....	34
03 Bautätigkeit.....	36
04 Landwirtschaft.....	38
05 Produzierendes Gewerbe .....	40
06 Handel .....	44
07 Gastgewerbe.....	44
08 Tourismus.....	44
09 Verkehr .....	46
10 Außenhandel .....	46
11 Gewerbeanzeigen .....	48
12 Insolvenzen .....	48
13 Handwerk.....	50
14 Preise .....	50
15 Finanzen .....	50
16 Verdienste.....	52
17 Soziales.....	56

**Zahlenspiegel - Kreistabellen .....58**

Bevölkerung.....	58
Arbeitslose.....	61
Arbeitslosenquote .....	62
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	63
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau .....	64
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden .....	65
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung .....	66
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis).....	67
Gewerbeanzeigen.....	68
Insolvenzverfahren .....	69

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2020	2021	2020	
				01.01. - 30.06.		Juni	Juli
<b>01 Bevölkerung</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 180 684	2 186 684	2 172 579	2 186 684	2 185 883
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 072 595	1 075 730	1 068 703	1 075 730	1 075 352
0103	Frauen	Anzahl	1 108 089	1 110 954	1 103 876	1 110 954	1 110 531
0104	Deutsche	Anzahl	2 066 070	2 074 169	2 054 889	2 074 169	2 072 986
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	114 614	112 515	117 690	112 515	112 897
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 187 733	2 190 733	2 176 632	2 187 380	2 186 284
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1</sup>	Anzahl	-14 098	-8 098	-8 105	-1 391	-801
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>							
* 0108	Eheschließungen <sup>2</sup>	Anzahl	9 187	3 685	3 212	1 052	1 140
0109	Ehescheidungen <sup>3</sup>	Anzahl	3 389	1 598	1 852	376	291
* 0110	Lebendgeborene <sup>2</sup>	Anzahl	16 113	7 935	7 775	1 359	1 387
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) <sup>2</sup>	Anzahl	33 804	16 523	19 329	2 548	2 578
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	64	29	22	7	6
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>2</sup>	Anzahl	-17 691	-8 588	-11 554	-1 189	-1 191
<b>Wanderungen<sup>2</sup></b>							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	51 775	21 304	23 575	3 696	5 039
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	22 328	9 554	10 996	1 528	2 220
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	22 934	9 670	11 403	1 518	2 264
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	47 936	20 675	20 148	3 973	4 451
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	17 870	8 287	7 645	1 650	1 646
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	20 535	9 222	8 589	1 803	1 792
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4</sup>	Anzahl	51 273	22 964	23 831	4 225	4 855
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	3 839	629	3 427	-277	588

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2</sup> 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 07/2021 vor - Auskunft unter [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.06.2021

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2019
			30.06.2019	30.06.2020	31.12.
<b>02 Erwerbstätigkeit</b>					
<b>Beschäftigte<sup>1, 2</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	799 399	790 366	801 387
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	391 615	388 169	394 099
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	34 134	35 663	35 127
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	240 948	241 649	243 977
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	190 624	191 385	193 303
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>3</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	14 790	14 461	13 966
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	223 114	219 952	222 158
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	175 424	173 089	176 325
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	127 307	122 001	125 873
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	258 761	260 859	263 060

<sup>1</sup> vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Korrektur Daten vom 30.09.2019 aufgrund Datenverarbeitungsfehler

<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

<sup>3</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2020					2021						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
2 185 174	2 184 264	2 184 465	2 182 917	2 180 684	2 177 999	2 176 854	2 175 753	2 174 503	2 173 327	2 172 579	0101 *
1 075 085	1 074 680	1 074 730	1 073 767	1 072 595	1 071 243	1 070 753	1 070 205	1 069 564	1 069 006	1 068 703	0102
1 110 089	1 109 584	1 109 735	1 109 150	1 108 089	1 106 756	1 106 101	1 105 548	1 104 939	1 104 321	1 103 876	0103
2 071 852	2 070 556	2 069 795	2 068 392	2 066 070	2 062 960	2 061 104	2 059 471	2 057 697	2 056 177	2 054 889	0104
113 322	113 708	114 670	114 525	114 614	115 039	115 750	116 282	116 806	117 150	117 690	0105
2 185 529	2 184 719	2 184 365	2 183 691	2 181 801	2 179 342	2 177 427	2 176 304	2 175 128	2 173 915	2 172 953	0106
-709	-910	201	-1 548	-2 233	-2 685	-1 145	-1 101	-1 250	-1 176	-748	0107
1 338	1 166	956	379	523	209	324	376	468	929	906	0108 *
296	320	340	257	287	315	257	372	289	255	364	0109
1 392	1 418	1 375	1 286	1 320	1 287	1 281	1 289	1 217	1 387	1 314	0110 *
2 712	2 621	2 792	2 758	3 820	4 357	3 204	3 057	3 077	2 898	2 736	0111 *
6	1	10	4	8	6	3	2	4	4	3	0112 *
-1 320	-1 203	-1 417	-1 472	-2 500	-3 070	-1 923	-1 768	-1 860	-1 511	-1 422	0113 *
5 387	5 392	6 646	4 459	3 548	3 767	3 928	4 123	3 810	3 790	4 157	0114 *
2 268	2 438	2 566	1 813	1 469	1 782	1 905	1 918	1 741	1 747	1 903	0115 *
2 260	2 567	2 799	1 886	1 488	1 810	1 982	1 972	1 814	1 807	2 018	0116
4 796	5 107	5 079	4 506	3 322	3 352	3 186	3 473	3 212	3 443	3 482	0117 *
1 568	1 786	1 561	1 738	1 284	1 155	1 294	1 311	1 091	1 453	1 341	0118 *
1 909	2 200	1 948	2 022	1 442	1 409	1 351	1 496	1 314	1 507	1 512	0119
5 270	4 968	5 217	4 317	3 682	3 627	4 344	4 220	3 772	3 768	4 100	0120 *
591	285	1 567	-47	226	415	742	650	598	347	675	0121 *

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2</sup> 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 07/2021 vor - Auskunft unter [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.06.2021

2020				Lfd. Nr.
31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	
797 520	790 366	801 736	799 650	0201 *
391 807	388 169	392 651	392 810	0202 *
36 018	35 663	37 664	39 399	0203 *
243 686	241 649	244 856	245 323	0204 *
193 041	191 385	193 624	194 104	0205 *
14 403	14 461	14 649	13 704	0206 *
221 352	219 952	221 611	220 829	0207 *
175 632	173 089	176 666	176 221	0208 *
124 020	122 001	123 397	122 764	0209 *
262 109	260 859	265 409	266 129	0210 *

<sup>1</sup> vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Korrektur Daten vom 30.09.2019 aufgrund Datenverarbeitungsfehler

<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

<sup>3</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>Noch 02 Erwerbstätigkeit</b>					
	<b>Arbeitsmarkt<sup>1</sup></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	80 608	86 110	90 698	86 219
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	35 352	36 856	39 651	37 331
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,1	7,7	8,1	7,7
* 0214	und zwar Frauen	%	6,7	7,0	7,6	7,1
* 0215	Männer	%	7,5	8,3	8,6	8,3
* 0216	Ausländer/-innen	%	21,5	22,0	22,8	21,9
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,7	9,5	11,7	10,2
* 0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>2</sup>	Anzahl	4 021	48 496	40 384	31 756
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3</sup>	Anzahl	20 104	18 777	18 982	19 017
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>4</sup>	Anzahl	4 534	3 842	3 317	3 504
0221	Arbeitsgelegenheiten <sup>4</sup>	Anzahl	8 089	6 894	7 483	7 653

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit; im März 2019 erfolgte aufgrund einer Datenkorrektur eine Revision der Daten rückwirkend ab Dezember 2017

<sup>3</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>4</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>03 Bautätigkeit</b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	386	425	609	495
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	416	493	559	709
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	477	532	720	685
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	126 850	187 567	195 977	164 312
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 759	2 029	2 855	2 691
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	209	228	348	270
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	197	214	333	252
0308	Wohnungen	Anzahl	343	408	484	518
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	194	217	300	258
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	382	430	605	480
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	54 468	65 774	88 500	84 149
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	43	49	53	52
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	533	1 069	1 148	747
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	574	960	950	687
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	36 712	86 651	64 628	42 935

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2020			2021								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
83 503	81 420	83 294	91 232	92 028	89 243	86 047	82 955	79 953	78 394	79 146	0211 *
36 125	35 076	35 536	38 409	38 632	37 876	37 078	35 880	34 758	34 101	35 136	0212 *
7,5	7,3	7,5	8,2	8,3	8,0	7,7	7,5	7,2	7,1	7,1	0213 *
6,9	6,7	6,8	7,4	7,4	7,2	7,1	6,9	6,7	6,6	6,8	0214 *
8,0	7,8	8,1	8,9	9,0	8,7	8,3	8,0	7,6	7,5	7,4	0215 *
20,7	20,2	20,1	21,4	22,0	22,0	21,9	19,5	18,4	17,7	17,7	0216 *
9,2	8,4	8,3	8,9	9,5	9,2	8,7	8,2	7,8	8,0	9,3	0217 *
28 370	38 750	52 328	72 585	81 319	...	...	...	...	...	...	0218 *
19 465	19 663	18 165	17 932	18 016	19 067	19 677	19 962	21 158	22 179	22 766	0219 *
3 658	3 729	3 687	3 430	3 290	3 235	3 366	3 263	3 293	3 053	2 789	0220
7 678	7 443	5 958	4 561	4 229	4 737	5 781	6 372	6 534	6 704	6 777	0221

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit; im März 2019 erfolgte aufgrund einer Datenkorrektur eine Revision der Daten rückwirkend ab Dezember 2017

<sup>3</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>4</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
453	410	408	485	344	392	588	440	502	529	446	0301
379	403	547	699	300	320	633	449	602	495	856	0302 *
497	491	487	682	366	450	771	547	630	606	668	0303
124 443	361 879	208 878	182 891	96 525	116 515	168 406	233 776	193 926	177 297	163 250	0304
1 811	1 824	1 819	2 543	1 447	1 607	3 011	2 017	2 429	2 238	2 647	0305 *
245	218	200	266	203	207	399	237	269	271	222	0306 *
236	207	186	245	198	197	382	222	245	255	197	0307 *
314	303	454	677	234	269	581	383	498	435	725	0308
195	188	218	297	161	181	353	235	262	271	303	0309 *
396	367	406	594	311	361	691	466	537	497	537	0310 *
60 236	57 105	73 367	98 587	51 366	58 226	108 781	72 498	98 046	79 419	97 717	0311 *
62	46	54	65	36	45	57	52	48	68	50	0312 *
490	1 632	1 285	299	227	234	1 022	421	1 030	890	237	0313 *
635	1 293	1 362	401	252	315	372	521	992	990	377	0314 *
38 155	275 101	92 414	47 587	27 762	31 787	35 691	122 965	69 965	72 101	36 470	0315 *

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016		2017
			3. November	3. Mai	3. November	3. Mai
	<b>04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Viehbestand</b>					
0401	Rinder	Anzahl	349 288	345 810	340 924	337 413
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	125 738	124 138	119 751	119 597
0403	Schweine	Anzahl	1 183 840	1 186 066	1 177 616	1 164 150
0404	darunter Sauen	Anzahl	134 257	140 163	142 911	141 189
0405	Schafe	Anzahl	76 612	.	74 614	.

<sup>1</sup> repräsentative Befragung

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>Noch 04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	184	200	159	180
0407	darunter Kälber	Anzahl	6	10	11	13
0408	Jungrinder	Anzahl	12	13	8	13
0409	Schweine	Anzahl	385 489	403 027	413 572	410 035
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1</sup>	t	36 424	38 734	40 099	39 522
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	57	62	50	54
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	2	2
* 0413	Jungrinder	t	2	2	1	2
* 0414	Schweine	t	36 356	38 660	40 038	39 458
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung <sup>2</sup>	1 000	46 164	55 014	56 242	55 025
0417	Eierzeugung je Henne <sup>2</sup>	Stück	26	25	25	24

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse



2017	2018		2019		2020		2021	Lfd. Nr.
3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	
335 290	332 751	325 061	317 313	312 999	305 848	298 506	293 622	0401
119 355	119 222	116 429	114 395	113 048	110 499	108 103	106 476	0402
1 201 096	1 164 591	1 125 227	1 075 215	1 113 700 <sup>1</sup>	1 116 000 <sup>1</sup>	1 101 300 <sup>1</sup>	1 036 200 <sup>1</sup>	0403
137 249	136 606	126 283	136 490	137 800 <sup>1</sup>	133 300 <sup>1</sup>	128 000 <sup>1</sup>	127 300 <sup>1</sup>	0404
68 307	.	69 765	.	67 300 <sup>1</sup>	.	62 400 <sup>1</sup>	.	0405

<sup>1</sup> repräsentative Befragung

2020			2021 <sup>3</sup>								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
249	321	260	254	217	215	180	163	161	160	151	0406
8	7	18	8	5	7	6	4	7	8	4	0407
15	20	12	10	12	6	2	5	12	5	6	0408
427 609	384 064	293 121	398 108	383 155	421 253	396 685	337 436	362 907	348 335	364 847	0409
41 816	37 860	28 693	40 393	38 193	40 805	38 525	32 251	34 308	32 711	34 532	0410 *
81	104	79	79	69	69	59	55	49	51	48	0411 *
1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	0412 *
2	3	2	1	2	1	0	1	2	1	1	0413 *
41 726	37 742	28 594	40 300	38 112	40 717	38 459	32 185	34 255	32 642	34 474	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
59 863	59 008	61 576	60 287	54 420	62 744	58 679	58 587	58 220	57 933	...	0416 *
26	26	27	27	24	27	26	25	25	25	...	0417

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	665	664	666	666
* 0502	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	112 168	110 308	109 839	110 186
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 983	14 262	14 461	13 456
* 0504	Entgelte <sup>3</sup>	Mill EUR	357,8	356,4	345,2	332,7
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	3 259,6	2 984,6	2 989,6	2 794,7
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	2 043,1	1 788,3	1 784,1	1 672,4
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	451,3	422,2	437,5	389,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	35,4	37,5	33,8	36,3
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	729,8	736,6	734,2	696,7
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	1 028,2	918,3	894,1	823,7
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>4</sup>	2015 = 100	108,3	103,8	97,6	86,7
0512	davon Inland	2015 = 100	101,0	99,6	93,6	82,3
0513	Ausland	2015 = 100	118,2	109,6	102,9	92,7

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1</sup>	Anzahl	126	123	123	123
* 0515	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	7 651	7 617	7 574	7 673
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	978	982	1 009	903
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	32,4	33,1	32,4	29,9
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill kWh	663	586	502	521
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill kWh	610	541	460	477
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	244	243	176	182
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	57	59	62	58
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung <sup>3,4</sup>	MW	1 996	2 093	2 034	2 034
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung <sup>3</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	523	459	407	410

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

<sup>4</sup> ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

2020				2021							Lfd Nr
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
666	665	665	665	642	642	642	645	645	645	646	0501 *
110 245	109 855	109 619	109 390	109 725	109 434	109 623	109 767	109 541	109 678	109 953	0502 *
14 778	14 873	14 788	13 013	13 956	14 120	15 918	14 544	13 565	15 178	14 625	0503 *
339,5	362,9	419,8	369,3	346,9	341,0	358,8	367,0	367,8	381,6	359,3	0504 *
3 099,6	3 157,0	3 128,6	2 952,8	2 812,6	2 891,8	3 577,3	3 284,0	3 082,6	3 247,9	3 231,7	0505 *
1 854,2	1 903,6	1 878,7	1 726,7	1 789,8	1 798,9	2 292,7	2 138,5	1 986,4	1 989,6	2 035,0	0506
462,6	460,2	477,7	466,6	350,6	427,3	447,7	409,3	389,8	465,9	428,2	0507
44,5	46,1	44,4	30,5	33,2	33,5	38,9	36,8	33,6	42,9	38,4	0508
738,2	747,1	727,8	728,8	639,0	632,1	797,9	699,3	672,8	749,5	730,1	0509
999,3	996,6	971,9	940,2	912,7	940,8	1 181,9	1 058,4	1 035,3	1 180,7	1 052,6	0510 *
110,7	141,1	127,2	110,7	115,4	103,8	119,9	107,9	109,7	118,0	121,9	0511
99,9	136,9	137,3	104,6	112,6	103,3	114,9	102,5	106,7	116,7	116,6	0512
125,2	146,7	113,6	118,9	119,1	104,5	126,5	115,2	113,8	119,7	128,9	0513

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

2020				2021							Lfd Nr
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
121	121	120	120	125	125	125	125	124	124	124	0514 *
7 645	7 657	7 672	7 659	7 645	7 631	7 615	7 589	7 596	7 578	7 567	0515 *
1 017	1 025	1 039	878	969	1 011	1 127	1 004	902	1 049	992	0516 *
30,7	32,7	53,3	32,4	31,7	29,6	30,6	34,0	34,5	31,1	32,7	0517 *
569	559	635	722	785	562	618	581	534	592	680	0518 *
520	514	588	670	727	524	572	537	490	538	617	0519
184	227	286	336	368	307	316	254	227	149	175	0520
45	49	54	56	53	46	58	52	59	53	56	0521
2 034	2 034	2 034	2 093	2 093	2 098	2 109	2 099	2 099	2 093	2 095	0522
476	446	496	567	641	451	491	468	430	517	583	0523

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

<sup>4</sup> ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Baugewerbe</b>					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1</sup>					
0524	Betriebe	Anzahl	316	314	314	314
* 0525	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	17 204	17 209	17 191	17 330
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 727	1 736	1 981	1 828
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	221	227	259	236
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	862	878	986	909
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	645	632	736	683
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	52,5	53,3	57,8	53,7
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	230,0	223,9	232,8	233,5
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	35,0	34,9	33,3	44,8
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	110,0	102,3	112,2	95,7
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	85,1	86,8	87,2	92,9
0536	Wertindex der Auftragsgänge	2015 = 100	147,8	131,6	158,5	101,5
0537	davon Hochbau	2015 = 100	125,6	108,0	98,4	87,3
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	141,3	110,0	100,1	98,5
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	113,0	103,5	92,4	78,9
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	130,0	117,5	113,2	88,5
0541	Tiefbau	2015 = 100	161,8	146,5	196,3	110,5
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	214,8	150,9	255,8	114,9
0543	Straßenbau	2015 = 100	129,9	128,9	139,4	107,8

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>				
	<b>Baugewerbe</b>				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>3</sup>				
0544	Betriebe	Anzahl	211	224	224
* 0545	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	10 068	10 382	10 269
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 133	3 289	3 301
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	80,7	85,4	84,7
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	328,8	341,7	325,2

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (BJ 2019 und 2020); ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
314	314	313	313	308	308	308	308	308	308	307	0524
17 487	17 374	17 299	17 203	16 921	16 929	17 075	17 131	17 138	17 233	17 180	0525 *
2 025	1 963	1 953	1 408	990	1 033	1 914	1 849	1 728	1 974	1 887	0526 *
253	243	238	182	125	130	241	229	211	240	229	0527 *
1 005	983	976	714	571	613	987	914	881	978	924	0528 *
767	737	739	513	294	291	686	706	636	756	734	0529 *
55,2	55,4	60,7	53,6	45,4	41,5	52,4	54,1	53,5	57,5	55,3	0530 *
243,3	268,8	266,7	330,8	88,7	101,1	190,2	203,1	204,8	252,5	236,3	0532 *
35,4	39,7	33,6	71,7	14,6	15,3	30,6	32,8	27,0	31,4	31,9	0533 *
101,0	112,5	115,3	146,4	42,3	53,6	89,5	87,4	86,4	109,5	95,3	0534 *
106,8	116,6	117,8	112,8	31,8	32,2	70,1	83,0	91,4	111,6	109,1	0535 *
130,7	133,5	138,3	171,6	92,5	83,3	174,9	132,2	125,4	174,3	128,2	0536
131,0	115,8	93,3	108,0	93,0	93,0	137,1	97,1	97,9	203,6	116,7	0537
131,3	148,4	81,8	116,3	97,3	107,7	160,4	100,3	84,4	139,0	160,1	0538
125,6	96,0	106,8	95,8	102,0	78,3	103,9	99,5	103,6	187,3	94,9	0539
146,8	105,9	77,1	127,3	55,7	106,1	188,2	82,6	110,0	393,3	89,4	0540
130,5	144,6	166,5	211,5	92,2	77,2	198,7	154,3	142,6	155,9	135,5	0541
156,5	129,6	144,3	222,9	129,8	111,8	165,4	118,2	132,7	220,7	137,4	0542
123,5	126,1	125,0	72,6	78,7	54,8	213,9	187,7	114,3	120,7	169,1	0543

2020		2021		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
224	223	286	286	0544
10 467	10 453	11 773	11 792	0545 *
3 392	3 288	3 569	3 764	0546 *
84,1	89,9	92,9	99,2	0547 *
335,2	420,5	295,6	376,1	0549 *

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (BJ 2019 und 2020); ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>06 Handel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Großhandel<sup>3,4</sup></b>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	100,6	100,7	100,7	101,3
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	108,1	91,5	93,8	86,5
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	102,2	93,2	96,3	89,1
	<b>Einzelhandel und Tankstellen<sup>5</sup></b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,3	105,8	105,1	105,5
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	114,1	119,8	123,2	114,5
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	109,5	113,5	116,6	108,5
	<b>Kfz-Handel<sup>4,6</sup></b>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	106,3	105,2	103,7	104,7
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	127,7	120,5	144,9	115,1
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	120,8	111,9	133,8	106,3

<sup>1</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>4</sup> Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

<sup>6</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>07 Gastgewerbe<sup>1,2,3</sup></b>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,4	93,3	94,1	96,1
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	118,8	83,6	120,8	126,9
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	109,1	74,2	105,2	110,6

<sup>1</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>08 Tourismus<sup>1,2</sup></b>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 171	1 161	1 161	1 160
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3</sup>	Anzahl	72 015	67 000	76 109	77 024
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	33,1	25,5	37,3	39,4
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	300 308	186 188	327 923	357 747
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	22 635	9 704	22 189	18 730
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	720 432	497 814	878 333	937 984
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	48 244	26 165	56 143	44 803
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,7	2,7	2,6

<sup>1</sup> 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
100,7	101,2	101,4	101,0	100,5	99,9	100,8	100,3	100,5	100,8	...	0601 *
91,1	96,0	95,1	90,4	78,8	89,6	122,5	107,9	92,2	92,0	...	0602 *
94,0	99,5	98,4	92,0	76,7	84,7	111,5	97,3	81,3	79,8	...	0603 *
106,1	105,9	109,1	109,0	107,0	106,7	107,2	107,1	107,3	107,7	107,6	0604 *
117,3	126,8	132,5	136,7	98,6	100,2	136,5	124,2	120,4	132,2	131,7	0605 *
111,0	119,7	125,5	129,2	92,6	93,6	127,4	115,4	111,4	122,8	122,1	0606 *
105,3	105,4	105,2	104,4	103,4	103,0	102,9	102,5	102,2	102,3	...	0607 *
133,4	137,6	141,4	134,4	81,9	97,1	140,4	128,5	119,5	138,1	...	0608 *
123,4	127,5	130,6	123,6	76,1	89,8	128,9	117,8	109,3	125,5	...	0609 *

<sup>1</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>4</sup> Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

<sup>6</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
98,6	100,0	88,5	84,6	82,7	81,8	81,7	81,1	82,0	85,5	89,4	0701 *
132,7	125,8	43,8	38,7	29,8	30,3	39,2	39,6	50,1	93,1	121,2	0702 *
115,6	109,5	38,3	33,7	26,3	26,7	34,7	35,0	44,3	81,2	105,4	0703 *

<sup>1</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 160	1 158	1 158	1 157	1 157	1 157	1 152	1 151	1 149	1 147	1 147	0801
76 807	75 021	59 773	49 363	47 685	47 675	50 654	51 892	64 368	72 590	76 087	0802
36,8	32,7	14,1	9,0	9,3	11,2	13,4	13,0	13,2	24,7	36,7	0803
340 311	276 471	58 155	36 008	35 448	39 337	56 635	53 856	75 263	197 408	323 439	0804 *
15 114	8 906	4 144	2 461	2 728	3 028	4 000	4 447	5 754	9 753	22 266	0805 *
846 109	753 717	205 859	131 765	134 530	148 724	204 072	200 267	247 202	527 980	861 261	0806 *
37 494	25 573	16 832	9 540	10 790	12 324	17 320	21 271	23 277	29 370	51 142	0807 *
2,5	2,7	3,5	3,7	3,8	3,8	3,6	3,7	3,3	2,7	2,7	0808

<sup>1</sup> 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>09 Verkehr</b>					
	<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	801	712	842	835
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	659	588	708	682
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	143	124	134	153
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	851	751	920	904
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	11	10	7	18
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	839	741	913	886
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	191	164	228	219
	<b>Kraftfahrzeuge<sup>3</sup></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 129	5 463	6 939	5 272
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4</sup>	Anzahl	4 852	4 219	5 391	3 957
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	712	589	641	586
	<b>Binnenschifffahrt</b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	471	519	504	477
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	172	158	133	129
* 0913	Güterversand	1 000 t	299	361	371	349

<sup>1</sup> 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>10 Außenhandel<sup>1, 2</sup></b>					
	<b>Ausfuhr (Spezialhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 380,7	1 331,5	1 329,4	1 304,7
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	159,2	167,7	190,6	174,6
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 197,3	1 101,6	1 077,3	1 073,0
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	41,2	34,3	34,6	37,1
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	162,7	124,1	134,1	113,0
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	993,4	943,2	908,7	922,9
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	399,8	354,2	319,2	351,4
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	593,6	589,0	589,5	571,5
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 073,8	1 062,4	1 044,1	1 045,3
* 1010	darunter in die EU-Länder <sup>4</sup>	Mill. EUR	948,5	858,9	850,3	860,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	26,0	23,8	22,3	21,9
* 1012	Amerika	Mill. EUR	114,1	92,5	99,7	86,6
* 1013	Asien	Mill. EUR	159,9	145,8	157,0	144,6
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	6,8	7,0	6,3	6,4

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

<sup>4</sup> Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit



2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
918	820	670	576	515	465	554	575	622	881	737	0901 *
795	689	563	481	357	350	457	485	516	770	637	0902 *
123	131	107	95	158	115	97	90	106	111	100	0903
1 021	872	696	612	448	425	582	621	643	987	805	0904
13	12	12	9	7	6	10	16	10	13	12	0905 *
1 008	860	684	603	441	419	572	605	633	974	793	0906 *
240	169	157	103	82	83	123	136	174	211	169	0907
6 125	6 005	6 441	7 045	3 276	3 686	6 427	5 197	5 061	6 290	5 018	0908 *
4 969	4 892	5 323	5 488	2 484	2 688	4 634	3 746	3 651	4 601	3 627	0909 *
551	561	676	794	495	536	725	624	635	746	570	0910 *
476	522	583	494	458	329	714	580	558	577	...	0911
164	166	187	159	143	98	226	161	167	171	...	0912 *
312	355	396	335	316	231	487	419	390	405	...	0913 *

<sup>1</sup> 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 439,6	1 378,3	1 489,6	1 182,2	1 345,5	1 383,9	1 742,5	1 600,7	1 488,2	1 687,6	1 582,0	1001 *
176,5	157,3	164,7	161,8	168,5	158,1	204,6	189,1	180,2	207,3	195,3	1002 *
1 193,4	1 150,5	1 254,5	960,0	1 118,3	1 162,9	1 465,0	1 346,1	1 242,5	1 410,5	1 320,2	1003 *
43,1	38,4	42,8	34,5	41,8	41,0	55,0	45,7	49,7	54,0	52,0	1004 *
112,9	118,2	129,7	115,5	122,4	144,9	180,1	152,8	135,7	117,0	157,5	1005 *
1 037,4	993,8	1 082,0	810,0	954,0	977,0	1 230,0	1 147,6	1 057,2	1 239,6	1 110,7	1006 *
353,9	374,2	426,2	291,5	413,0	372,9	507,5	479,5	491,7	534,8	487,2	1007 *
683,5	619,6	655,8	518,5	541,0	604,1	722,5	668,1	565,5	704,7	623,5	1008 *
1 180,4	1 107,8	1 220,3	958,9	1 103,0	1 161,3	1 432,2	1 326,4	1 236,8	1 423,3	1 314,4	1009 *
964,6	880,0	963,8	770,5	906,5	945,2	1 179,0	1 077,2	1 005,6	1 194,1	1 100,8	1010 *
21,6	21,0	21,9	19,1	20,2	22,3	24,5	20,0	21,8	21,5	21,5	1011 *
88,1	102,7	92,9	95,3	92,5	86,7	137,2	100,8	109,2	112,7	115,3	1012 *
141,4	141,1	141,7	102,6	123,9	108,9	138,5	147,6	114,0	120,6	121,9	1013 *
8,1	5,6	12,9	6,3	6,0	4,7	10,1	5,9	6,4	9,4	8,8	1014 *

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

<sup>4</sup> Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>Noch 10 Außenhandel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 505,3	1 313,0	1 355,4	1 218,8
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	125,3	121,5	113,4	119,8
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 304,1	1 070,3	1 122,4	986,9
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	348,0	219,0	234,3	169,0
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	170,4	134,3	137,6	117,1
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	785,6	717,0	750,5	700,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	230,1	188,7	169,8	191,6
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	555,6	528,4	580,6	509,2
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 241,7	1 064,4	1 062,9	997,0
* 1024	darunter aus den EU-Ländern <sup>4</sup>	Mill. EUR	805,4	755,1	747,0	749,0
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,4	6,2	6,5	4,8
* 1026	Amerika	Mill. EUR	31,2	26,1	23,0	24,4
* 1027	Asien	Mill. EUR	224,4	213,3	259,2	190,0
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	1,6	3,0	3,8	2,5

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

<sup>4</sup> Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>11 Gewerbeanzeigen<sup>1,2</sup></b>					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	910	820	859	747
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	31	19	25
1103	Baugewerbe	Anzahl	97	77	83	83
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	283	266	275	237
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	33	40	49	35
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	22	26	17	29
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	439	381	416	338
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 005	874	807	663
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	39	34	26	23
1110	Baugewerbe	Anzahl	122	102	113	62
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	339	289	265	209
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	24	28	32	28
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	19	20	12	10
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	461	401	359	331

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<b>12 Insolvenzen</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	283	201	213	120
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	38	29	30	19
* 1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	196	136	137	71
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	45	33	45	27
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>1</sup> , Nachlässe	Anzahl	4	3	1	3
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	50,6	22,4	23,0	7,5

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
1 337,0	1 352,4	1 404,4	1 155,6	1 305,2	1 406,1	1 590,1	1 650,7	1 468,7	1 506,0	1 514,6	1015 *
128,8	125,7	133,6	134,4	130,9	123,9	168,4	119,9	130,9	119,0	126,2	1016 *
1 078,6	1 088,0	1 126,5	895,2	1 043,3	1 139,9	1 257,3	1 381,7	1 176,4	1 220,0	1 226,5	1017 *
226,7	153,9	212,8	215,6	246,5	273,8	284,7	353,7	195,8	152,3	72,6	1018 *
140,1	129,3	136,4	94,3	116,1	151,5	144,9	133,8	166,4	176,1	195,2	1019 *
711,9	804,8	777,3	585,3	680,7	714,6	827,7	894,1	814,2	891,6	958,7	1020 *
186,1	209,0	194,9	166,8	202,1	221,2	245,5	260,5	266,0	267,7	273,2	1021 *
525,7	595,8	582,4	418,5	478,6	493,4	582,2	633,7	548,2	623,9	685,5	1022 *
1 127,8	1 041,9	1 117,8	942,7	1 066,1	1 163,7	1 299,8	1 277,4	1 212,2	1 171,8	1 112,7	1023 *
807,6	782,4	805,5	645,4	737,2	793,7	907,4	856,1	909,2	921,4	951,0	1024 *
9,5	6,6	5,6	3,3	5,7	3,6	5,4	7,0	6,4	8,6	7,1	1025 *
21,9	24,9	19,5	24,7	21,9	29,0	29,6	24,5	28,2	26,8	30,5	1026 *
175,2	275,7	257,8	181,7	209,3	206,8	251,5	339,0	219,2	294,3	361,6	1027 *
2,7	3,2	3,7	3,1	2,2	3,1	3,9	2,9	2,7	4,5	2,7	1028 *

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2020 und 2021 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

<sup>4</sup> Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
845	970	775	862	915	861	1 107	889	902	965	862	1101 *
36	48	42	40	61	40	57	36	41	32	41	1102
66	99	62	64	91	90	102	71	64	68	60	1103
266	299	285	293	285	266	366	286	300	339	292	1104
50	46	25	35	52	43	65	42	43	49	44	1105
29	29	20	37	31	21	41	27	31	34	24	1106
398	449	341	393	395	401	476	427	423	443	401	1107
841	908	954	1 374	1 059	838	882	775	679	836	767	1108 *
30	27	42	65	46	42	37	34	37	31	33	1109
92	108	100	179	94	99	100	88	73	85	75	1110
289	282	325	462	348	230	277	211	224	290	299	1111
32	23	30	38	35	26	35	21	22	23	23	1112
29	22	23	37	26	21	35	27	17	18	11	1113
369	446	434	593	510	420	398	394	306	389	326	1114

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

2020				2021							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
76	160	161	175	135	255	385	261	207	293	307	1201 *
13	26	18	25	16	16	27	35	14	28	27	1202 *
42	112	115	114	94	187	285	175	149	218	221	1203 *
18	18	28	32	22	52	67	48	38	47	56	1204 *
3	4	-	4	3	-	6	3	6	-	3	1205 *
7,6	23,2	9,8	18,0	29,3	15,9	25,1	43,7	14,1	24,6	26,3	1206 *

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020 <sup>1</sup>	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<b>13 Handwerk (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	.	100,0	.
* 1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	.	100,0	.

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>14 Preise</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	104,9	105,3	105,4	105,2
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	104,2	105,2	105,3	105,3
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	103,8	104,9	105,0	105,0
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	101,7	97,1	95,0	94,4

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	August
	<b>Noch 14 Preise</b>				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1</sup>	2015 = 100	113,6	116,0	114,8
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	113,4	115,0	113,9
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	113,8	116,7	115,6
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	114,9	118,0	116,8
1409	Straßenbau	2015 = 100	116,8	120,2	119,2

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020
					2. Vierteljahr
	<b>15 Finanzen<sup>2,3</sup></b>				
	<b>Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 423,4	6 698,6	1 881,0
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	6 390,3	6 659,8	1 564,7

<sup>1</sup> enthält Imputationen für einen Landkreis

<sup>2</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>3</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2020		2021		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr <sup>1</sup>	2. Vierteljahr <sup>1</sup>	
.	.	97,9	97,8	1301 *
.	.	77,1	99,7	1302 *

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

2020			2021								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
105,4	104,5	105,1	105,9	106,6	107,1	108,0	108,5	108,8	109,8	109,9	1401 *
105,4	105,6	105,7	106,1	106,3	106,3	106,2	106,5	106,5	106,5	106,6	1402
105,1	105,4	105,4	105,8	105,9	106,0	106,0	106,4	106,4	106,4	106,5	1403 *
95,0	94,7	95,9	100,1	101,0	101,6	101,5	102,3	103,0	103,9	104,1	1404

2020			2021			Lfd. Nr.
November	Februar	Mai	August			
115,4	120,0	127,0	131,3	1405 *		
114,3	119,2	127,1	132,1	1406		
116,3	120,7	126,9	130,6	1407		
117,5	122,1	131,1	136,0	1408		
119,8	124,3	128,0	130,9	1409		

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2020		2021		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr <sup>1</sup>	
1 410,2	2 086,7	1 373,0	1 894,6	1501
1 599,3	1 965,2	1 569,6	1 637,0	1502

<sup>1</sup> enthält Imputationen für einen Landkreis

<sup>2</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>3</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020
					2. Vierteljahr
<b>16 Verdienste</b>					
<b>Verdienste ohne Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 258	3 323	3 259
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 271	3 340	3 267
* 1603	weiblich	EUR	3 233	3 289	3 244
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	6 179	6 346	6 303
* 1605	Leistungsgruppe 2 ( herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 973	4 054	4 012
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 829	2 859	2 785
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 318	2 342	2 267
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 076	2 077	1 980
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 118	3 167	3 097
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 887	3 753	3 672
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 090	3 123	3 029
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 513	4 541	(4 543)
* 1613	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 021	3 096	3 028
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 999	3 113	3 098
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 353	3 429	3 370
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 820	(3 018)	(2 899)
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 704	2 718	2 647
* 1618	Gastgewerbe	EUR	2 093	1 777	(1 381)
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	4 082	4 265	4 208
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 998	4 244	4 239
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 634	(3 835)	(3 807)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 517	3 715	3 680
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	/	2 361	2 270
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 864	3 945	3 949
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 684	4 875	4 872
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 810	3 959	3 968
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 201	2 911	2 609
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 922)	2 801	2 752
<b>Verdienste mit Sonderzahlungen</b>					
1629	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 468	3 539	3 444
1630	und zwar männlich	EUR	3 494	3 567	3 484
1631	weiblich	EUR	3 419	3 482	3 365
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 364	3 416	3 346
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 352	4 208	4 243
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 335	3 365	3 279
1635	Energieversorgung	EUR	5 088	(5 083)	(5 088)
1636	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 229	3 355	3 121
1637	Baugewerbe	EUR	3 205	3 333	3 317
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 540	3 622	3 511
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	3 003	(3 219)	(3 119)
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 838	2 838	2 755
1641	Gastgewerbe	EUR	2 142	1 823	(1 397)
1642	Information und Kommunikation	EUR	4 427	4 630	(4 672)
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 676	5 098	5 636
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(4 032)	(4 238)	(4 233)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 821	4 005	3 918
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	/	2 454	2 345
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	4 019	4 104	3 967
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 872	5 061	4 878
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	4 004	4 200	4 089
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 367	3 078	2 742
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(3 062)	2 920	2 798

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2020		2021		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
3 334	3 370	3 335	3 402	1601 *
3 353	3 395	3 334	3 423	1602 *
3 295	3 319	3 338	3 360	1603 *
6 375	6 396	6 427	6 445	1604 *
4 046	4 081	4 048	4 118	1605 *
2 876	2 916	2 859	2 949	1606 *
2 373	2 391	2 345	2 414	1607 *
2 107	2 135	2 118	2 144	1608 *
3 182	3 232	3 163	3 278	1609 *
3 667	3 729	3 722	3 859	1610 *
3 120	3 188	3 169	3 236	1611 *
4 520	4 593	4 571	4 656	1612 *
3 084	3 165	3 188	3 255	1613 *
3 182	3 183	2 964	3 210	1614 *
3 439	3 464	3 454	3 488	1615 *
(2 964)	(3 061)	(2 895)	(2 975)	1616 *
2 739	2 795	2 680	2 793	1617 *
1 994	1 673	(1 511)	(1 488)	1618 *
4 245	4 350	4 437	4 464	1619 *
4 237	4 286	4 321	4 279	1620 *
(3 864)	(3 834)	(3 837)	(3 879)	1621 *
3 725	3 743	3 796	3 890	1622 *
2 415	2 426	2 422	2 513	1623 *
3 949	3 949	4 005	4 036	1624 *
4 881	4 871	4 876	4 889	1625 *
3 965	4 011	3 976	4 026	1626 *
2 957	2 797	(2 767)	2 562	1627 *
2 843	2 814	(2 764)	2 835	1628 *
3 429	3 863	3 433	3 598	1629
3 466	3 870	3 452	3 651	1630
3 354	3 850	3 395	3 489	1631
3 311	3 751	3 291	3 539	1632
3 793	4 821	3 797	4 420	1633
3 231	3 706	3 278	3 523	1634
4 715	5 905	4 770	(5 211)	1635
3 219	3 808	3 308	3 372	1636
3 346	3 571	3 134	3 383	1637
3 510	3 940	3 532	3 639	1638
(3 074)	(3 414)	(3 027)	(3 198)	1639
2 797	3 074	2 723	2 906	1640
2 046	1 774	(1 563)	(1 495)	1641
4 368	5 139	4 543	(5 021)	1642
4 437	5 724	4 592	5 653	1643
(4 196)	(4 692)	(3 848)	(4 321)	1644
3 933	4 408	3 923	4 073	1645
2 465	2 561	2 549	2 635	1646
3 949	4 567	4 005	4 053	1647
4 915	5 572	4 878	4 895	1648
4 038	4 586	4 101	4 191	1649
3 004	3 234	(2 823)	(2 724)	1650
2 861	3 198	(2 786)	2 903	1651

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020
					2. Vierteljahr
<b>Noch 16 Verdienste</b>					
<b>Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)</b>					
1652	Index Bruttomonatsverdienste aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen <sup>1</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	114,6	116,2	112,4
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	115,6	118,1	113,4
1654	männlich	2015 = 100	113,7	114,7	111,7
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	117,4	118,5	116,0
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	106,4	103,4	103,9
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	119,8	120,0	116,8
1658	Energieversorgung	2015 = 100	104,6	106,4	106,0
1659	Wasserversorgung <sup>2</sup>	2015 = 100	114,1	115,7	107,7
1660	Baugewerbe	2015 = 100	115,2	118,9	118,5
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	113,3	115,2	110,9
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	113,6	111,8	105,4
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	110,2	111,0	108,5
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	114,6	99,2	80,0
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	110,4	113,8	114,8
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	110,0	114,1	119,5
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	114,5	115,1	114,2
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	117,0	120,3	119,6
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	113,3	114,2	107,2
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	112,4	114,6	110,4
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	111,1	113,6	108,2
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	115,8	121,6	118,3
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	115,0	101,1	86,7
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	113,3	112,6	104,8
<b>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte</b>					
1675	Index Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	112,8	116,2	116,5
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	112,9	116,6	116,8
1677	männlich	2015 = 100	112,8	116,1	116,4
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	112,9	116,2	116,5
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	107,8	110,0	110,2
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	113,1	116,3	116,7
1681	Energieversorgung	2015 = 100	106,1	109,0	110,3
1682	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	116,9	119,4	119,2
1683	Baugewerbe	2015 = 100	113,0	116,9	116,8
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	112,8	116,2	116,5
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	113,2	117,2	115,3
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	112,7	115,5	115,9
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	114,4	118,6	118,5
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	112,1	116,7	117,6
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	109,5	112,2	111,9
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	114,6	114,9	114,8
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	113,5	118,5	123,4
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	111,6	114,7	113,4
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	112,0	114,2	114,2
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	111,2	114,5	114,6
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	115,0	119,8	120,3
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	114,7	116,0	118,2
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	114,5	118,0	118,2

<sup>1</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>2</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung



2020		2021		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
112,8	127,7	111,8	117,8	1652
114,0	131,8	113,7	118,5	1653
112,0	124,5	110,4	117,3	1654
114,6	129,8	113,8	122,2	1655
93,5	118,4	92,6	108,0	1656
114,6	131,1	116,3	124,5	1657
102,5	124,1	100,2	111,9	1658
111,5	133,4	112,0	113,3	1659
119,3	127,7	111,8	121,2	1660
112,1	126,7	111,0	115,9	1661
110,0	119,5	105,0	112,8	1662
108,7	120,3	106,3	113,8	1663
108,0	97,5	82,0	84,1	1664
107,6	126,3	111,3	122,3	1665
99,4	133,7	100,8	120,6	1666
115,2	130,0	105,5	118,9	1667
123,6	133,0	121,3	125,3	1668
114,5	118,2	116,5	120,2	1669
109,8	128,6	111,2	112,6	1670
109,5	128,3	109,1	110,4	1671
116,7	134,7	118,5	122,6	1672
99,9	106,4	84,4	88,9	1673
108,9	124,4	103,4	108,2	1674
116,7	117,6	117,9	119,2	1675
116,7	117,5	118,2	119,2	1676
116,7	117,8	117,8	119,4	1677
116,0	117,6	117,7	119,2	1678
109,7	110,2	110,3	112,0	1679
116,1	117,4	118,0	119,3	1680
108,2	110,3	110,3	111,8	1681
120,0	121,7	121,0	122,4	1682
116,7	119,1	117,7	119,8	1683
117,1	117,6	118,1	119,3	1684
117,7	118,7	118,1	119,6	1685
115,7	116,7	116,2	118,0	1686
118,0	119,6	123,3	121,7	1687
116,9	117,4	121,1	121,6	1688
112,4	113,8	114,5	113,3	1689
116,1	115,1	116,3	117,3	1690
126,2	125,6	126,4	128,4	1691
117,3	116,2	117,5	120,1	1692
114,2	114,2	115,6	116,5	1693
114,7	114,6	115,3	115,5	1694
119,7	121,4	120,6	122,4	1695
113,3	116,7	118,9	117,4	1696
118,0	118,1	120,0	119,2	1697

<sup>1</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten<sup>2</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<b>17 Soziales</b>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	209 634	196 007	202 061	201 516
* 1702	unter 18 Jahre	Anzahl	63 290	58 549	60 053	59 821
* 1703	Ausländer/-innen	Anzahl	38 104	36 588	37 375	37 442
* 1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	196 020	182 324	188 227	187 824
* 1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	147 718	138 616	143 416	143 082
* 1706	darunter Frauen	Anzahl	72 158	67 294	69 732	69 442
* 1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	48 302	43 708	44 811	44 742
* 1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	46 974	42 416	43 487	43 433

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2020						2021					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
199 308	197 573	193 693	189 355	187 063	186 095	187 054	188 431	188 666	187 415	186 056	1701 *
59 261	58 951	57 635	56 529	55 902	55 627	55 661	55 967	55 908	55 537	55 229	1702 *
37 160	36 950	36 286	35 639	35 126	34 923	35 002	35 294	35 298	35 223	35 007	1703 *
185 415	183 710	180 317	175 959	173 572	172 693	172 797	174 068	174 678	173 347	171 967	1704 *
141 304	139 847	137 127	133 825	132 114	131 368	132 603	133 647	134 056	133 184	132 202	1705 *
68 469	67 802	66 473	64 846	64 054	63 761	64 388	64 633	64 728	64 265	63 846	1706 *
44 111	43 863	43 190	42 134	41 458	41 325	40 194	40 421	40 622	40 163	39 765	1707 *
42 822	42 579	41 907	40 889	40 227	40 085	38 965	39 170	39 385	38 930	38 537	1708 *

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

30.06.2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	78 806	38 206	40 600	74 186	4 620
Halle (Saale), Stadt	237 451	115 211	122 240	212 118	25 333
Magdeburg, Landeshauptstadt	235 201	115 975	119 226	210 674	24 527
Altmarkkreis Salzwedel	82 267	41 009	41 258	79 130	3 137
Anhalt-Bitterfeld	156 223	76 559	79 664	150 000	6 223
Börde	170 243	84 868	85 375	164 232	6 011
Burgenlandkreis	176 856	87 550	89 306	166 427	10 429
Harz	210 235	103 099	107 136	203 315	6 920
Jerichower Land	89 203	44 393	44 810	85 909	3 294
Mansfeld-Südharz	132 851	65 243	67 608	128 793	4 058
Saalekreis	183 050	90 546	92 504	175 816	7 234
Salzlandkreis	186 348	91 031	95 317	179 676	6 672
Stendal	109 986	54 109	55 877	105 773	4 213
Wittenberg	123 859	60 904	62 955	118 840	5 019
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 172 579</b>	<b>1 068 703</b>	<b>1 103 876</b>	<b>2 054 889</b>	<b>117 690</b>

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juni 2021<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Eheschließungen <sup>2</sup>	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	33	43	115	205	183
Halle (Saale), Stadt	69	177	255	784	803
Magdeburg, Landeshauptstadt	81	158	262	1 040	1 130
Altmarkkreis Salzwedel	33	58	98	195	215
Anhalt-Bitterfeld	68	81	197	388	403
Börde	74	98	180	426	381
Burgenlandkreis	67	124	251	525	407
Harz	113	105	317	650	475
Jerichower Land	47	49	108	318	219
Mansfeld-Südharz	51	67	164	264	229
Saalekreis	124	105	222	494	465
Salzlandkreis	62	124	238	534	407
Stendal	36	60	155	234	204
Wittenberg	48	65	174	402	263
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>906</b>	<b>1 314</b>	<b>2 736</b>	<b>6 459</b>	<b>5 784</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.06.2021<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Eheschließungen <sup>2</sup>	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	88	258	786	1 120	1 127
Halle (Saale), Stadt	275	1 026	1 765	5 316	5 041
Magdeburg, Landeshauptstadt	317	999	1 683	6 147	6 101
Altmarkkreis Salzwedel	134	271	649	1 112	1 140
Anhalt-Bitterfeld	239	525	1 536	2 228	2 208
Börde	278	627	1 313	2 501	2 131
Burgenlandkreis	223	629	1 867	3 084	2 569
Harz	382	681	1 918	3 365	2 872
Jerichower Land	155	298	779	1 549	1 251
Mansfeld-Südharz	168	404	1 403	1 454	1 296
Saalekreis	387	650	1 484	3 045	2 591
Salzlandkreis	237	618	1 905	2 553	2 384
Stendal	146	385	1 060	1 278	1 087
Wittenberg	183	404	1 181	1 881	1 408
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3 212</b>	<b>7 775</b>	<b>19 329</b>	<b>36 633</b>	<b>33 206</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

## Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 065	1 739	1 326	335	755
Halle (Saale), Stadt	10 970	6 428	4 542	1 311	1 929
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 022	5 601	4 421	959	2 234
Altmarkkreis Salzwedel	2 731	1 481	1 250	276	714
Anhalt-Bitterfeld	5 373	2 868	2 505	633	1 558
Börde	4 461	2 446	2 015	444	1 349
Burgenlandkreis	5 908	3 184	2 724	612	1 533
Harz	5 643	3 173	2 470	589	1 492
Jerichower Land	3 005	1 622	1 383	220	980
Mansfeld-Südharz	6 219	3 415	2 804	691	1 666
Saalekreis	5 934	3 345	2 589	670	1 492
Salzlandkreis	6 977	3 841	3 136	575	1 852
Stendal	4 724	2 567	2 157	417	1 303
Wittenberg	4 114	2 300	1 814	422	1 316
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>79 146</b>	<b>44 010</b>	<b>35 136</b>	<b>8 154</b>	<b>20 173</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	8,5	7,9	8,6	7,2	12,1
Halle (Saale), Stadt	9,9	9,2	10,2	8,2	10,3
Magdeburg, Landeshauptstadt	8,6	8,0	8,3	7,6	8,0
Altmarkkreis Salzwedel	6,7	6,2	6,3	6,2	8,5
Anhalt-Bitterfeld	7,4	6,9	6,9	6,9	11,3
Börde	5,3	4,9	5,1	4,7	7,1
Burgenlandkreis	6,9	6,5	6,5	6,5	8,7
Harz	5,8	5,4	5,8	5,0	7,7
Jerichower Land	7,1	6,6	6,7	6,4	7,2
Mansfeld-Südharz	10,3	9,6	9,9	9,2	14,6
Saalekreis	6,6	6,1	6,5	5,7	9,5
Salzlandkreis	8,1	7,6	7,8	7,3	8,2
Stendal	9,2	8,5	8,8	8,2	10,4
Wittenberg	6,9	6,5	6,8	6,0	9,1
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>7,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,4</b>	<b>6,8</b>	<b>9,3</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse



## Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	19	3	8	4 123
Halle (Saale), Stadt	15	126	100	23 983
Magdeburg, Landeshauptstadt	31	299	122	25 433
Altmarkkreis Salzwedel	8	3	3	3 747
Anhalt-Bitterfeld	30	23	29	5 480
Börde	71	115	106	20 448
Burgenlandkreis	30	52	46	10 063
Harz	42	69	59	12 261
Jerichower Land	41	37	45	19 597
Mansfeld-Südharz	20	16	21	3 072
Saalekreis	33	77	47	8 598
Salzlandkreis	37	8	26	5 339
Stendal	26	14	22	12 690
Wittenberg	43	14	34	8 416
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>446</b>	<b>856</b>	<b>668</b>	<b>163 250</b>

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Juli 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	588	1	-	13	3 112
Halle (Saale), Stadt	10	124	23 370	4	1	20	585
Magdeburg, Landeshauptstadt	21	295	22 515	1	-	13	2 300
Altmarkkreis Salzwedel	1	1	380	2	-	27	862
Anhalt-Bitterfeld	14	20	4 408	3	-	4	119
Börde	48	67	11 132	9	-	48	6 443
Burgenlandkreis	9	40	5 073	5	4	9	637
Harz	16	18	3 895	2	-	2	64
Jerichower Land	23	23	5 999	6	-	156	11 298
Mansfeld-Südharz	11	11	2 200	-	-	-	-
Saalekreis	22	77	8 087	4	-	5	170
Salzlandkreis	12	12	2 532	1	-	1	190
Stendal	12	14	2 659	4	-	50	8 857
Wittenberg	20	20	4 879	8	-	29	1 833
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>222</b>	<b>725</b>	<b>97 717</b>	<b>50</b>	<b>5</b>	<b>377</b>	<b>36 470</b>

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Juli 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte <sup>3</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	21	4 980	678	17 483	57 683	24 446
Halle (Saale), Stadt	22	3 374	474	11 862	50 946	17 249
Magdeburg, Landeshauptstadt	32	5 157	684	16 494	82 339	28 979
Altmarkkreis Salzwedel	23	3 716	485	11 484	75 607	26 707
Anhalt-Bitterfeld	72	11 958	1 647	38 755	409 681	139 955
Börde	69	13 460	1 723	44 769	315 247	110 011
Burgenlandkreis	52	10 119	1 318	31 026	367 562	77 008
Harz	84	12 564	1 622	40 392	229 669	62 426
Jerichower Land	31	3 959	550	11 796	106 551	30 244
Mansfeld-Südharz	32	6 008	808	17 548	178 580	64 100
Saalekreis	69	10 687	1 440	42 580	663 702	245 360
Salzlandkreis	70	11 570	1 581	36 670	313 049	111 955
Stendal	23	4 404	551	13 665	124 931	33 506
Wittenberg	46	7 997	1 062	24 756	256 152	80 619
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>646</b>	<b>109 953</b>	<b>14 625</b>	<b>359 280</b>	<b>3 231 700</b>	<b>1 052 564</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Juli 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	180	27	736
Halle (Saale), Stadt	10	1 025	128	5 692
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 068	139	4 605
Altmarkkreis Salzwedel	7	220	31	1 005
Anhalt-Bitterfeld	14	494	65	1 902
Börde	10	359	43	1 353
Burgenlandkreis	7	248	34	972
Harz	10	475	63	1 944
Jerichower Land	7	194	26	804
Mansfeld-Südharz	8	396	56	1 362
Saalekreis	17	1 808	237	8 073
Salzlandkreis	13	636	83	2 621
Stendal	4	193	26	704
Wittenberg	5	272	32	927
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>124</b>	<b>7 567</b>	<b>992</b>	<b>32 700</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

**Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Juli 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	13	614	1 608	57	6 488
Halle (Saale), Stadt	14	1 288	5 176	142	25 391
Magdeburg, Landeshauptstadt	37	2 170	7 388	252	32 375
Altmarkkreis Salzwedel	12	470	1 255	53	5 276
Anhalt-Bitterfeld	22	729	2 173	92	9 134
Börde	22	687	1 861	78	10 570
Burgenlandkreis	28	1 477	4 521	175	20 610
Harz	26	1 217	3 687	132	13 841
Jerichower Land	13	2 164	8 055	206	17 021
Mansfeld-Südharz	19	1 145	3 675	128	10 482
Saalekreis	37	1 859	5 973	213	23 813
Salzlandkreis	25	1 318	4 217	145	23 483
Stendal	18	1 207	3 308	120	26 667
Wittenberg	21	835	2 371	95	11 154
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>307</b>	<b>17 180</b>	<b>55 269</b>	<b>1 887</b>	<b>236 306</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juli 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen <sup>1</sup>		Abmeldungen <sup>1</sup>	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3</sup>
Dessau-Roßlau, Stadt	18	14	18	13
Halle (Saale), Stadt	92	67	81	68
Magdeburg, Landeshauptstadt	133	116	113	97
Altmarkkreis Salzwedel	29	27	19	17
Anhalt-Bitterfeld	51	37	54	42
Börde	62	56	38	31
Burgenlandkreis	65	44	59	50
Harz	78	55	100	82
Jerichower Land	46	39	36	25
Mansfeld-Südharz	47	36	37	32
Saalekreis	69	52	50	37
Salzlandkreis	82	70	75	57
Stendal	43	36	27	20
Wittenberg	47	37	60	52
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>862</b>	<b>686</b>	<b>767</b>	<b>623</b>

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>2</sup> ohne Verlagerung

<sup>3</sup> vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.07.2021

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	31	25	5	1	10	12	8 638
Halle (Saale), Stadt	180	165	15	-	16	132	12 324
Magdeburg, Landeshauptstadt	193	185	8	-	18	137	20 117
Altmarkkreis Salzwedel	71	69	2	-	8	50	22 485
Anhalt-Bitterfeld	163	149	12	2	13	114	9 262
Börde	128	126	2	-	7	99	6 110
Burgenlandkreis	93	81	11	1	12	53	9 204
Harz	216	206	10	-	16	162	11 669
Jerichower Land	85	80	5	-	9	56	6 012
Mansfeld-Südharz	161	152	8	1	12	126	24 244
Saalekreis	150	143	7	-	14	110	8 868
Salzlandkreis	182	175	7	-	13	139	13 561
Stendal	66	62	4	-	4	48	4 215
Wittenberg	124	119	4	1	11	91	22 203
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 843</b>	<b>1 737</b>	<b>100</b>	<b>6</b>	<b>163</b>	<b>1 329</b>	<b>178 913</b>





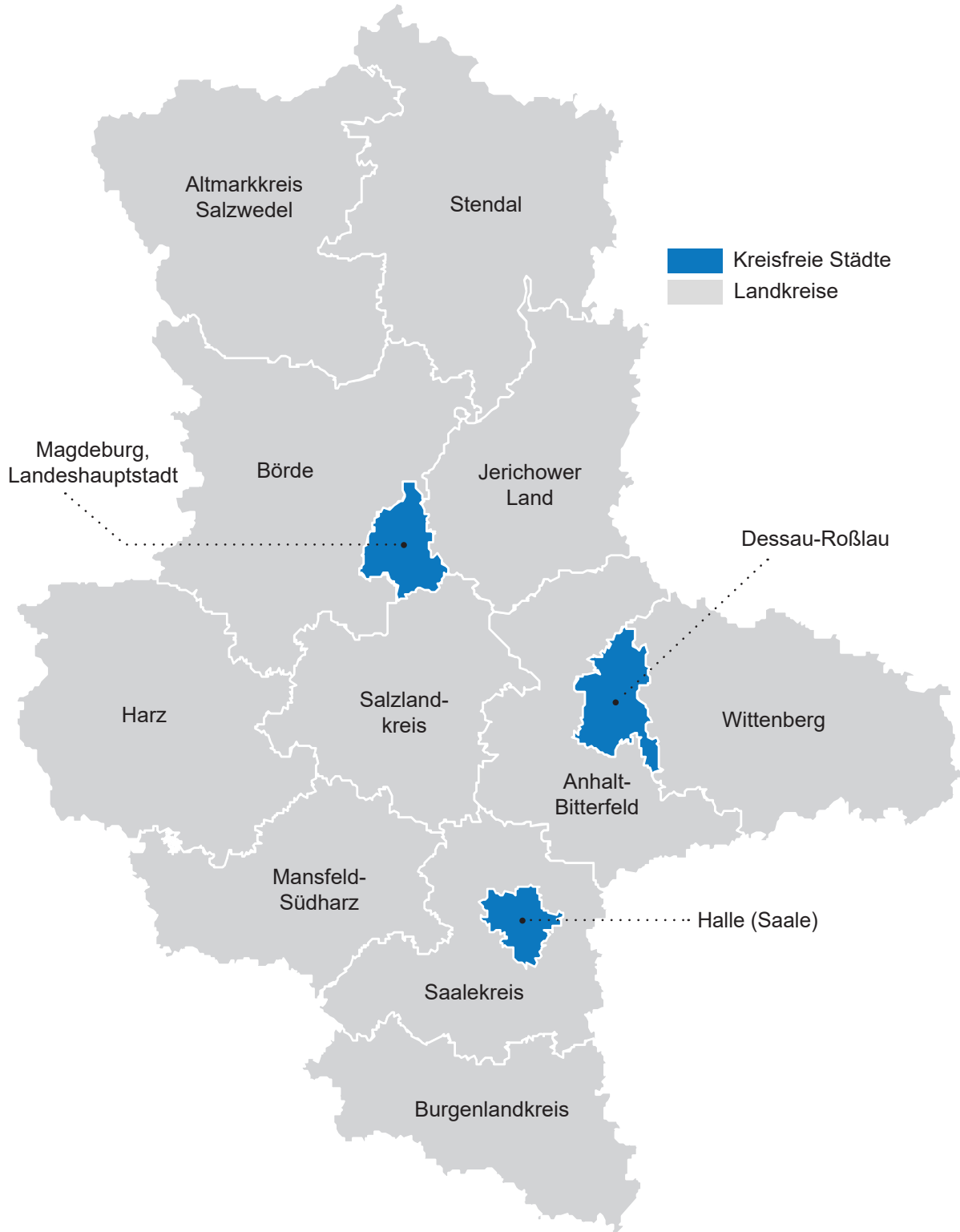
## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 09/2021	5,50
3 A 1 08	A I, II j/2020	Bevölkerung und natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 - 2020	8,00
3 A 3 01	A III j/2020	Wanderungen und Wanderungsströme Jahr 2020	8,50
3 A 6 05	A VI j/2020	Arbeitsmarkt Jahr 2020	4,50
3 B 3 03	B III j/2020	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen Prüfungsjahr 2020	6,50
3 B 7 0B	B VII 4j/21	Wahl des 20. Bundestages in Sachsen-Anhalt am 26. September 2021: vorläufige Ergebnisse	-
3 B 7 11	B VII 5j/21	Wahl des 8. Landtages von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	9,00
3 D 2 01	D II j/19	Auswertung aus dem Unternehmensregister Stichtag: 30.09.2020, Berichtsjahr 2019	5,00
3 E 1 02	E I m-06/21	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juni 2021: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-06/21	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2021	2,50
3 G 4 01	G IV m-04/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2021, Januar bis April 2021, Winterhalbjahr 2020/21, vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 01	G IV m-05/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2021, Januar bis Mai 2021, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-06/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2021, Januar bis Juni 2021, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-04/21	Binnenschifffahrt April 2021	4,00
3 H 2 01	H II m-05/21	Binnenschifffahrt Mai 2021	4,00
3 K 5 04	K V j/21	Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege Stichtag: 1. März 2021	4,00
3 K 7 01	K VII j/2020	Wohngeld Jahr 2020	2,50
3 L 2 01	L II vj-02/21	Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen Kassenstatistik 01.01.2021 - 30.06.2021; Schuldenstatistik 30.06.2021	15,50

# Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

